EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Einladung zur

Einwohner-gemeindeversammlung

Montag | 14. Dezember 2026 | 20.00 Uhr
in der Aula der
Mehrzweckanlage Maienmatt



Botschaft zur Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2026

Diese Botschaft enthält Berichte und Anträge zu den einzelnen Geschäften der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2026. Weitere, nicht adressierte Exemplare der Botschaft können bei der Gemeindeverwaltung Oberägeri am Kundenschalter im Rathaus bezogen oder auch per E-Mail bei einwohnergemeinde@oberaegeri.ch bestellt werden.

Vorlagen im Internet

Die Botschaft mit sämtlichen Vorlagen kann von der Website www.oberaegeri.ch unter der Rubrik Politik, Stichwort Gemeindeversammlung, heruntergeladen werden.

Stimmrecht

An der Einwohnergemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung i.V.m. § 63 des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden alle in der Gemeinde Oberägeri wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Alle Stimmberechtigten erhalten eine persönlich adressierte Botschaft, inklusive Stimmrechtsausweis, zugeschickt. Den Stimmrechtsausweis müssen alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner an die Gemeindeversammlung mitnehmen. Mit dem Vorweisen des Stimmrechtsausweises beim Eintritt ins Versammlungslokal kann verifiziert werden, wer an den Abstimmungen teilnehmen kann und wer als Gast anwesend ist.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Gemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen.

Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Gemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und, soweit möglich, beizufügen.

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (sogenannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes (WAG) beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am zehnten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt, einzureichen (§ 67 Abs. 2 WAG).

Parteiversammlungen

Die Mitte Oberägeri
Donnerstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr, Restaurant Hirschen

FDP Oberägeri
Montag, 30. November, 19.30 Uhr, Restaurant Bären

Forum Oberägeri und GLP Grünliberale Partei Oberägeri
Dienstag, 3. Dezember, 19.00 Uhr, Restaurant Ägerisee

SVP Oberägeri
Dienstag, 1. Dezember, 19.00 Uhr, Restaurant Bären

Im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

Inhalt

Traktandum 1	Protokollgenehmigung Einwohnergemeindeversammlung vom 7. September 2026	3
Traktandum 2	Finanzplanung 2028 – 2031	4
	Hauptzahlen	5
	Gestufter Erfolgsausweis	6
	Aufwand nach Artengliederung	7
	Ertrag nach Artengliederung	8
	Personalentwicklung	9
	Investitionsrechnung	10
	Projekte von Anlagen im Finanzvermögen	13
	Finanzkennzahlen	14
Traktandum 3	Budget 2027	15
	Hauptzahlen	17
	Gestufter Erfolgsausweis Erfolgsrechnung	18
	Aufwand nach Artengliederung	19
	Ertrag nach Artengliederung	20
	Erfolgsrechnung – Institutionelle Gliederung	21
	Politische Führung	21
	Präsidiales	22
	Einwohnerdienste	22
	Bildung	23
	Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit	24
	Soziales und Gesundheit	24
	Raumplanung, Infrastruktur	25
	Öffentliche Sicherheit	26
	Finanzen und Steuern	27
	Investitionsrechnung	28
	Projekte von Anlagen im Finanzvermögen	31
	Finanzkennzahlen	32
	Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2027 der Einwohnergemeinde Oberägeri	33
Traktandum 4	Aufwertung Pausenplätze Hofmatt: Objektkredit CHF 1’380’000	34
Traktandum 5	Energiefördermassnahmen 2027 – 2030: Rahmenkredit CHF 1.0 Mio.	41
Traktandum 6	Teilrevision Entschädigungsreglement	42
Traktandum 7	Teilrevision Hundehaltungs- und Hundesteuerreglement	47

Protokollgenehmigung Einwohnergemeindeversammlung vom 7. September 2026

Protokollauflage

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 07.09.2026 haben 417 Stimmberechtigte teilgenommen. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1 Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15.06.2026 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2 Hochwasserschutz Sulzmatt-/Zwüschenbächbach: Objektkredit CHF 7.0 Mio.
Der Zusatzantrag des Forums wurde deutlich abgelehnt. Der Antrag des Gemeinderats wurde mit grossem Mehr und 84 Gegenstimmen deutlich angenommen.

3 Energieverbund Ägerital
   a. Zustimmung zur Gründung der «Energieanlagen Oberägeri AG» mit einer Beteiligung als Startfinanzierung von CHF 250'000 am Aktienkapital
   b. Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme eines Darlehens im Maximalbetrag von CHF 4.8 Mio. und Weitergabe zu den vom Darlehensgeber gewährten Konditionen an die Aktiengesellschaft oder zur Verfügungstellung von Teilbeträgen mit eigenen Mitteln zu gleichen Konditionen

   Die Stimmberechtigten stimmen mit grossem Mehr und wenigen Gegenstimmen dem Antrag des Gemeinderats zu.

4 Camping Teufi: Genehmigung Teilzonenplanänderung
Der Rückweisungsantrag und der Änderungsantrag von Gerhard Wyder wurden deutlich abgelehnt. In der Schlussabstimmung stimmen die Anwesenden dem Antrag des Gemeinderats grossmehrheitlich und mit vereinzelten Gegenstimmen zu.

5 Motion der IG für eine vernünftige Hundehaltung im Einklang mit der Land- und Forstwirtschaft
Die Motion wurde mit 285 Ja-Stimmen für erheblich erklärt.

Gegen den Beschluss zum Camping Teufi vom 7. September 2026 wurde Verwaltungsbeschwerde erhoben.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. September 2026 wird genehmigt.

Finanzplanung 2028 – 2031

Der Gemeinderat führt eine rollende Finanzplanung. Zusammen mit dem Budget hat er auch die Finanzplanung überarbeitet und legt sie den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Kenntnisnahme vor.

Der Finanzplan dient der Behörde als Richtlinie und als Entscheidungsgrundlage. Man kann daraus die vorgesehenen mittelfristigen Investitionen sowie deren Folgen auf den Finanzhaushalt ersehen. Der Finanzplan kann allerdings nur Tendenzen zeigen. Er ist kein starres Führungsinstrument. Die alljährliche Überarbeitung und die Anpassung an die veränderten Situationen sind wesentliche Merkmale der Finanzplanung.

Finanzplanung Erfolgsrechnung

Basierend auf dem Budget 2027, wurde der Finanzplan der Jahre 2028 bis 2031 erstellt. Diese mittelfristige Planung beinhaltet diverse Unsicherheiten wie zum Beispiel die Einschätzung der zukünftigen Konjunkturlage, welche die relevanten Faktoren wie Steuereinnahmen, Teuerung oder Zinsniveau beeinflussen. Für die Planjahre wird mit einer stabil-positiven Entwicklung der Steuereinnahmen gerechnet. Positive wie negative Überraschungen (wie z.B. Ansiedlung/Wegzug grösserer Steuerzahler bzw. Steuerzahlerinnen) sind möglich, können jedoch nicht eingeplant werden. Eine weitere Unbekannte auf der Ertragsseite ist die Entwicklung des innerkantonalen Finanzausgleichs. Zu beachten gilt weiter, dass das neunte Steuergesetz-Revisionspaket «Mehrwert für alle» nicht berücksichtigt worden ist.

Über die gesamte Planperiode resultieren bis 2028 positive Jahresabschlüsse. Ab 2029 schliessen die Jahresabschlüsse mit einem Defizit ab. Das aufsummierte Ergebnis über die gesamte Planperiode beläuft sich auf rund minus CHF 3.8 Mio. (Aufwandüberschuss).

Folgende wesentliche Faktoren haben zu diesen Ergebnissen geführt:

Personalaufwand
- Teuerung sowie individuelle und gesetzliche Lohnerhöhungen über die gesamte Planperiode von je 1%.
- In den Planperioden ist zusätzlich mit notwendigen Pensenanpassungen im Bereich Gesundheit und Alter zu rechnen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand
- Eine Teuerung über die gesamte Planperiode von 1% ist berücksichtigt.
- Der Sachaufwand reduziert sich in den Planperioden, da Anschaffungen und einmalige Projekte von 2027 in den Folgejahren wegfallen.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen
- Die gesetzlichen Abschreibungen erhöhen sich bis Ende der Planperiode, da viele grössere Investitionen betriebsbereit sein werden und abzuschreiben sind.

Finanzaufwand
- Es ist mit einer Zunahme des Zinsaufwands bis Ende der Planperiode zu rechnen, da die Investitionen nicht vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

Transferaufwand
- Der Transferaufwand erhöht sich in den Planjahren aufgrund der Kostensteigerungen in der Pflegefinanzierung sowie höherer Kosten aufgrund der geplanten Erweiterung und Weiterführung des Ortsbusses.

Fiskalertrag
- Für die gesamte Planperiode beträgt der Steuerfuss 54 Prozentpunkte.
- Gemäss internen Berechnungen (Zuwachsraten, Teuerung etc.) erhöht sich der Fiskalertrag in den Planperioden stetig.

Transferertrag
- Ab 2027 wird die Einwohnergemeinde wieder zu einer Nehmergemeinde beim Zuger Finanzausgleich (ZFA). Gemäss den aktuellen Prognosen wird sich diese Situation auch in den Planjahren 2028 bis 2031 fortsetzen, wobei die Höhe der Ausgleichszahlungen voraussichtlich laufend abnimmt.
- Der Solidaritätsbeitrag des Kantons über CHF 2.2 Mio. fällt ab 2028 weg.

Investitionsplan

Der Investitionsplan zeigt diejenigen Kredite, für welche die Stimmberechtigten bereits die notwendigen finanziellen Mittel bewilligt haben. Weiter enthält er Projekte, deren Planung und/oder Realisierung der Gemeinderat im Jahr 2028 oder später an die Hand nehmen will. Wenn die Kreditbeschlüsse die Kompetenz des Gemeinderates übersteigen, entscheiden zu gegebener Zeit die Stimmberechtigten.

Der Investitionsplan zeigt, nebst den Nettoinvestitionen im Budget 2027 von CHF 9.6 Mio., in den Planjahren 2028–2031 ein Nettoinvestitionsvolumen von gesamthaft rund CHF 57.9 Mio. auf. Davon entfallen rund CHF 2.0 Mio. auf die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser.

Der Investitionsplan bei den Projekten von Anlagen im Finanzvermögen zeigt, nebst den Projekten im Budget 2027 von rund CHF 5.8 Mio., in der Planperiode ein Finanzierungsvolumen von rund CHF 9.2 Mio.

Zusammengefasst fallen im Budgetjahr 2027 sowie in den Finanzplanjahren 2028 – 2031 Investitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen im Betrag von rund CHF 82.6 Mio. an. Auch in den darauffolgenden Jahren (2032 – 2037) sind weitere Investitionen von rund CHF 130.6 Mio. vorgesehen.

Der Gemeinderat wird jeweils genau prüfen, ob die Investitionen finanzverträglich sind.

Die Beträge sind gerundet. Die Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Finanzplanung 2028–2031 Hauptzahlen

in CHF

		Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
1	**Erfolgsrechnung**					
	Aufwand	52'976'000	50'939'500	52'061'300	53'183'100	54'326'300
	Ertrag	54'966'800	52'212'700	51'134'200	51'500'400	51'874'100
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	**1'990'800**	**1'273'200**	**–927'100**	**–1'682'700**	**–2'452'200**
2	**Investitionsrechnung**					
	Nettoinvestitionen	9'605'000	18'766'000	17'369'000	8'538'000	13'272'000
3	**Finanzierungsnachweis**					
	Investitionszunahme netto	–9'605'000	–18'766'000	–17'369'000	–8'538'000	–13'272'000
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'150'400	1'449'400	1'970'500	2'293'800	2'381'500
	– davon Abschreibungen auf Investitionsbeiträge	*70'200*	*11'300*	*15'700*	*18'700*	*18'700*
	– davon zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträge	*2'020'100*	*0*	*0*	*0*	*0*
	Veränderung Fonds und Spezialfinanzierung	–66'300	70'800	90'400	103'300	38'700
	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0	0	0	0
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	1'990'800	1'273'200	–927'100	–1'682'700	–2'452'200
	Finanzierungsüberschuss / (-fehlbetrag)	–4'530'100	–15'972'600	–16'235'200	–7'823'600	–13'304'000
4	**Fiskalertrag**					
	Direkte Steuern natürliche Personen (NP)	30'850'000	30'950'000	31'250'000	31'550'000	31'650'000
	Direkte Steuern juristische Personen (JP)	700'000	700'000	700'000	700'000	700'000
	Übrige Direkte Steuern	4'800'000	4'800'000	4'800'000	4'800'000	4'800'000
	– davon Grundstückgewinnsteuern	*4'000'000*	*4'000'000*	*4'000'000*	*4'000'000*	*4'000'000*
	Besitz- und Aufwandsteuern	58'700	58'700	58'700	58'700	58'700
	Total Fiskalertrag	**36'408'700**	**36'508'700**	**36'808'700**	**37'108'700**	**37'208'700**
	Fiskalertrag pro Einwohner	5'277	5'291	5'258	5'227	5'097
5	**Kennzahlen**					
	Steuerfuss	54%	54%	54%	54%	54%
	Anteil von ZFA	3'330'500	2'865'000	1'724'700	1'414'300	1'623'200
	Anteil an ZFA					
	Anteil an NFA					
	Einwohner (ständige Wohnbevölkerung)	6'900	6'900	7'000	7'100	7'300

Finanzplanung 2028–2031 Gestufter Erfolgsausweis

in CHF 1'000

		Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
30	Personalaufwand	22'945	23'355	23'677	23'875	24'355
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'117	11'090	10'900	11'094	11'303
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'060	1'438	1'955	2'275	2'363
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	233	203	163	134	75
36	Transferaufwand	13'188	13'291	13'499	13'771	14'061
	– davon Finanz- und Lastenausgleich	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0
	Total betrieblicher Aufwand	**49'543**	**49'376**	**50'195**	**51'148**	**52'157**
40	Fiskalertrag	36'409	36'509	36'809	37'109	37'209
41	Regalien und Konzessionen	64	64	64	64	64
42	Entgelte	4'915	4'918	4'752	4'864	4'893
43	Verschiedene Erträge	1	1	1	1	1
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	299	132	73	30	36
46	Transferertrag	11'705	9'033	7'879	7'717	7'954
	– davon Finanz- und Lastenausgleich	*5'571*	*2'865*	*1'725*	*1'414*	*1'623*
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0
	Total betrieblicher Ertrag	**53'392**	**50'656**	**49'576**	**49'784**	**50'157**
	Ergebnis betriebliche Tätigkeit	**3'849**	**1'280**	**–619**	**– 1'364**	**– 2'000**
34	Finanzaufwand	1'051	1'201	1'504	1'672	1'807
44	Finanzertrag	1'213	1'194	1'196	1'354	1'355
	Ergebnis aus Finanzierung	**162**	**– 7**	**– 309**	**– 319**	**– 453**
	Operatives Ergebnis	**4'011**	**1'273**	**– 927**	**– 1'683**	**– 2'452**
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'020	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	**– 2'020**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**1'991**	**1'273**	**– 927**	**– 1'683**	**– 2'452**

Finanzplanung 2028–2031 Aufwand nach Artengliederung

in CHF

		Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
30	Personalaufwand	22'945'100	23'354'500	23'677'400	23'874'800	24'355'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'117'100	11'089'800	10'900'000	11'093'600	11'302'500
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'060'100	1'438'100	1'954'800	2'275'100	2'362'800
34	Finanzaufwand	1'050'500	1'201'400	1'504'400	1'672'400	1'807'400
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	232'800	202'500	163'100	133'600	74'900
36	Transferaufwand	13'188'000	13'290'900	13'499'300	13'771'300	14'061'400
	– davon Finanz- und Lastenausgleich	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'020'100	0	0	0	0
39	Interne Verrechnungen	362'300	362'300	362'300	362'300	362'300
	Total Aufwand	**52'976'000**	**50'939'500**	**52'061'300**	**53'183'100**	**54'326'300**

30 Personalaufwand

Im Vergleich zum Budget 2026 wird nebst den allgemeinen gesetzlichen und individuellen Lohnanpassungen mit einer notwendigen Pensenanpassung im Bereich Gesundheit und Alter gerechnet. Darüber hinaus sind in der Personalentwicklung (gemäss separater Übersicht) keine wesentlichen Änderungen vorgesehen. Die Überführung der Informatik in die IT Services Zug AG ab 2028 ist in der Planung noch nicht berücksichtigt, da die finanziellen Auswirkungen derzeit noch nicht ausreichend konkret beziffert werden können.

31 Sachaufwand

Der Sachaufwand reduziert sich in den Planperioden, da grössere Anschaffungen bereits 2027 vorgesehen sind und einmalige Projekte in den Folgejahren wegfallen. Die Überführung der Informatik in die IT Services Zug AG ab 2028 ist in der Planung noch nicht berücksichtigt, da die finanziellen Auswirkungen derzeit noch nicht ausreichend konkret beziffert werden können.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Mit der Umstellung auf HRM2 haben sich der Kanton und die Gemeinden darauf geeinigt, dass die bestehenden Anlagen innerhalb von acht Jahren abgeschrieben werden. Bei uns betrifft dies die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser. Das heisst, dass ab 2027 die Abschreibungen für die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser tiefer ausfallen. Trotzdem erhöhen sich die gesetzlichen Abschreibungen bis Ende der Planperiode, da viele grössere Investitionen betriebsbereit sein werden und abzuschreiben sind.

34 Finanzaufwand

Im Finanzaufwand ist nebst den Kosten für die Liegenschaften im Finanzvermögen auch der Zinsaufwand enthalten. Die Investitionen können nur zum Teil mit Eigenmitteln finanziert werden. Aus diesem Grund erhöht sich der Zinsaufwand bis 2031.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung Abwasser weist Mehrerträge aus. Diese Mehrerträge werden ausgeglichen und der Bilanz gutgeschrieben.

36 Transferaufwand

Der Transferaufwand erhöht sich in den Planjahren aufgrund der Kostensteigerungen in der Pflegefinanzierung sowie höherer Kosten aufgrund der geplanten Erweiterung und Weiterführung des Ortsbusses.

38 Ausserordentlicher Aufwand

Es sind zusätzliche Abschreibungen im Jahr 2027 von rund CHF 2 Mio. für die Investitionsbeiträge an den Fussballplatz Chruzelen und das neue Clubhaus FC Ägeri vorgesehen.

39 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen werden wegen der Spezialfinanzierungen geführt und sind erfolgsneutral.

Finanzplanung 2028–2031 Ertrag nach Artengliederung

in CHF

		Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
40	Fiskalertrag	36’408’700	36’508’700	36’808’700	37’108’700	37’208’700
41	Regalien und Konzessionen	63’800	63’800	63’800	63’800	63’800
42	Entgelte	4’914’900	4’917’900	4’751’900	4’863’900	4’893’400
43	Verschiedene Erträge	500	500	500	500	500
44	Finanzertrag	1’212’900	1’194’400	1’195’800	1’353’800	1’354’800
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	299’100	131’700	72’700	30’300	36’200
46	Transferertrag	11’704’600	9’033’400	7’878’500	7’717’100	7’954’400
	– davon Finanz- und Lastenausgleich	*5’570’500*	*2’865’000*	*1’724’700*	*1’414’300*	*1’623’200*
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0
49	Interne Verrechnungen	362’300	362’300	362’300	362’300	362’300
	Total Ertrag	**54’966’800**	**52’212’700**	**51’134’200**	**51’500’400**	**51’874’100**

40 Fiskalertrag

Gemäss internen Berechnungen (Zuwachsraten, Teuerung usw.) erhöht sich der Fiskalertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern und beläuft sich Ende Planperiode auf rund CHF 37.2 Mio.

41 Regalien und Konzessionen

Unter diese Position fallen Konzessionserträge für Bojenfelder und die Fischereipatentverkäufe an.

42 Entgelte

Die Entgelte setzen sich im Wesentlichen aus Benützungsgebühren (Wasser, Abwasser und Parkplätze) sowie Rückerstattungen im Bereich Psychomotorik und Sonderschulung zusammen. In den Planjahren 2028 und 2029 ist aufgrund des Baustarts des Busknotens mit keinen Einnahmen aus dem Parkplatz Ägeribad zu rechnen. Zudem ist im Jahr 2028 der Verkauf der Quartierheizung an die Energieanlagen Oberägeri AG vorgesehen. Daraus resultiert im Jahr 2028 ein Ertrag.

44 Finanzertrag

Der Finanzertrag setzt sich hauptsächlich aus Mietzinserträgen von Liegenschaften im Finanzvermögen sowie Zinserträgen aus der Vergabe von Darlehen zusammen. Aufgrund des geplanten Neubaus an der Poststrasse 4 werden die Mietzinseinnahmen in den Planjahren 2028 und 2029 vorübergehend wegfallen. Demgegenüber wird während der gesamten Planperiode mit höheren Erträgen aus der Darlehensvergabe an die Energieanlagen Oberägeri AG gerechnet.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung Wasser weist für die gesamte Planungsdauer Mehraufwände aus. Diese Mehraufwände werden ausgeglichen und der Bilanz belastet.

46 Transferertrag

Ab 2027 wird die Einwohnergemeinde Oberägeri zu einer Nehmergemeinde bezüglich des Finanzausgleichs (ZFA). Da ab 2028 der Solidaritätsbeitrag des Kantons wieder wegfällt, beläuft sich der Transferertrag am Ende der Planperiode auf rund CHF 8 Mio.

49 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen werden wegen der Spezialfinanzierungen geführt und sind erfolgsneutral.

Finanzplanung 2028–2031 Personalentwicklung

Abteilung		Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
1	Präsidiales	8.15	8.75	9.15	9.40	9.25	9.25	9.25	9.25
2	Einwohnerdienste	4.45	4.80	4.90	4.90	4.90	4.90	4.90	4.90
3	Bildung								
	– Rektorat	7.20	8.75	8.45	8.00	8.00	8.00	8.00	8.00
	– Lehrpersonen Volksschule	58.57	60.40	60.52	64.23	64.23	64.23	64.23	64.23
	– Schulergänzende Betreuung	5.25	5.30	5.25	5.30	5.30	5.30	5.30	5.30
	– Lehrpersonen Musikschule	8.18	8.19	8.19	8.21	8.21	8.21	8.21	8.21
5	Soziales und Gesundheit	4.00	5.75	4.85	6.35	6.35	6.35	6.35	6.35
6	Bau und Sicherheit								
	– Verwaltung	9.30	9.40	9.50	9.90	9.90	9.90	9.90	9.90
	– Werkdienst/Wasserversorgung	9.00	9.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00
	– Hausdienst	8.53	7.78	8.76	8.78	7.78	7.78	7.78	7.78
	Total Verwaltung	**43.43**	**45.48**	**47.16**	**49.33**	**48.18**	**48.18**	**48.18**	**48.18**
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		4.72	3.69	4.60	–2.33	–2.33	0.00	0.00
	Total Bildung	**79.20**	**82.64**	**82.41**	**85.74**	**85.74**	**85.74**	**85.74**	**85.74**
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		4.34	–99.00	4.04	0.00	0.00	0.00	0.00
	Total Einwohnergemeinde	**122.63**	**128.12**	**129.57**	**135.07**	**133.92**	**133.92**	**133.92**	**133.92**
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %		4.48	1.13	4.24	–0.85	–0.85	0.00	0.00

Die Personalplanung umfasst die Planstellen aus Sicht Herbst mit Ausblick auf jeweils Ende des Jahres.
Nicht ausgewiesen sind temporär besetzte Stellen, Lehrstellen und Praktikumsstellen.

Finanzplanung 2028–2031 Investitionsrechnung

in CHF 1'000

		Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
2100	**Bestattungswesen**					
2100.0004	Friedhof, Neugestaltung Etappe 3 (3)	211				
2100.0005	Friedhof, Neugstaltung Etappe 4 (3)				562	
	Total Einwohnerdienste	**211**			**562**	
3102	**Weitere Angebote**					
3102.0003	Schulbus (evtl. Elektro), Ersatzbeschaffung ZG 87742 (1)		130			
3102.0004	Schulbus (evtl. Elektro), Ersatzbeschaffung ZG 5552 (1)			130		
	Total Bildung		**130**	**130**		
4100	**Tourismus, Sport, Freizeit**					
4100.0006	Fussballplatz Chruzelen Anpassung (3)	20				
4100.0008	Ersatz Clubhaus FC Ägeri (3)	21				
4100.0010	Kunstrasenspielfeld Schönenbühl Ersatz (1)			145		
4100.0011	Kunstrasenspielfeld Rankhof Ersatz (2)				100	
	Total Tourismus, Kultur, Sport, Freizeit	**41**		**145**	**100**	
5001	**Gesundheit und Alter**					
5001.0002	Beteiligung Pflegezentrum Oberägeri AG (3)	1'500				
	Total Soziales und Gesundheit	**1'500**				
6001	**Werkdienst**					
6001.0011	Meili Kleintraktor, Ersatzbeschaffung (1)		250			
6001.0013	Aebi Viatra, Ersatzbeschaffung (1)	350				
6131	**Verwaltungsgebäude**					
6131.0005	Arbeitsplatzkonzept Rathaus (3)	500				
6132	**Mehrzweckanlagen**					
6132.0009	DFH/Musikschule Innenausbau Oberflächen (Bodenbeläge) (1)			1'579		
6132.0010	DFH/Musikschule Flachdach (1)			1'504		
6132.0011	DFH/Musikschule Umbauten für Musikschule (3)	350				
6132.0013	DFH/Musikschule Ersatz/Regulierung Lüftung (1)		180			
6132.0015	Maienmatt Mehrzweckanlage Ertüchtigung (1)	100	500	500		
6149	**Übrige Liegenschaften**					
6149.0003	Maienmatt Areal (Entwicklung) Ausführung (3)				2'300	2'700
6149.0015	ZVB Areal – Bau Pflegezentrum (3)			250	250	500
6149.0017	Schulweg 1 Umnutzung (2 und 3)	100	400	1'000		
6171	**Schulhäuser Hofmatt**					
6171.0004	Schulhäuser Hofmatt, Aufwertung Pausenplätze (3)	670	590			
6171.0010	Schulhaus Hofmatt 1 Fenster, Starkstrom, Sanitär (1)			1'077		
6171.0011	Schulhaus Hofmatt 1 Innenausbau Substanz Oberflächen (1)				1'271	
6171.0013	Schulhaus Hofmatt 2 (2 und 3) und SEB Neubauten (3)		500	350	500	9'000

in CHF 1'000

		Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
6176	**Übrige Schulhäuser**					
6176.0008	Grundstufe Fischmatt Flachdach alter Teil (1)			200		
6176.0009	Grundstufe Fischmatt Fenster (1)				248	
6176.0010	Grundstufe Kirchmatt Fenster (1)			181		
6176.0011	Grundstufe Kirchmatt Fassade, Innenausbau Substanz (1)				318	
6200	**Strassen und Plätze**					
6200.0011	Grindelstrasse, Löschweiher–Grindelegg (1)	30	670			
6200.0015	Tänndlichrüz–Rossboden, Tänndlichrüz–Tanndli (1)					250
6200.0017	Alte Landstrasse – Deckbelag (1)	20	150			
6200.0018	Legorenplatz (Legorengässli Bären) Neugestaltung (3)			100	900	
6200.0037	Bachweg, Verkehrssicherheit und Sanierung (3)	40	300			
6200.0039	Fichtenstrasse, Einlenker Schneitstrasse–Grubenstrasse (1)	50	634			
6200.0045	Schneitstrasse, Haus Nr. 8–Fichtenstrasse (3)	650				
6200.0049	Aufwertung Strassenraum Dorfzentrum (3)		500	500	1'000	1'000
6200.0050	Seepromenade, gemeindlicher Ausbau (3)		1'500	1'500	–500	
6200.0051	Seepromenade, Beitrag an Ausbau Kantonsstrasse (3)		2'000	2'000	–1'000	
6200.0052	Birkenwäldli, Seezugang (3)	91				
6200.0056	Poststrasse, Erneuerung Brücke (1)			40	460	
6200.0057	Sanierung Untere Wisstannenstrasse (1)	350				
6200.0058	Sanierung Hofmattstrasse/Mitteldorfstrasse (1)		50	400		
6401	**Wasserversorgung**					
6401.0000	Anschlussgebühren	–700	–650	–1'400	–200	–200
6401.0004	Erschliessung Lutisbach und Untererliberg (3)	50	250			
6401.0013	Kalchrainstrasse, Sanierung WL (1)	290				
6401.0022	Terrassenweg–Rämslistrasse, RL (1)	230				
6401.0025	Schulweg–Mitteldorfstrasse (3)				300	
6401.0027	Gyregg, Erschliessung Arbeitszone (1)			500		
6401.0049	Ländli–Seewasserwerk, WL (1)	10	460			
6401.0052	Feldweg, RL (2)		160			
6401.0053	Fichtenstrasse, WL (1)	40	530			
6401.0055	Gyreggrain (Flurweg), 2. Etappe Erschliessung (1)	300				
6401.0056	Hasenlohweg, WL (1)	25	220			
6401.0057	Im Müsli, RL (1)	15	205			
6401.0058	Maienmatt, Mehrzweckanlage–Gulmstrasse, RL (1)		150			
6401.0074	Ratenstrasse (Alosen), WL (1)	20		750		

in CHF 1'000

		Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
6402	**Abwasser**					
6402.0000	Anschlussgebühren	– 100	– 300	– 700	– 250	– 100
6402.0002	Wissenbach–Gutsch, SW (3)	700	700			
6402.0004	Poststrasse / Franzenmatt, RW & SW (3)		230			
6402.0015	Terrassenweg SW (1)	202				
6402.0017	Fichtenstrasse RW und SW (1)	180	250			
6402.0018	Eggboden–Gütschli, SW (3)	500	90			
6402.0019	Gyregg, Erschliessung Arbeitszone (1)			200		
6402.0020	Schneitstrasse, Haus Nr. 8–Fichtenstrasse (1)	540				
6402.0034	Bachweg, RW und SW (1)	180				
6402.0050	Hofmattstrasse und Mitteldorfstrasse, Umbau zu Trennsystem (1)		60	635		
6402.0051	Sanierung SW-Leitung Vorderschreit (1)	350				
6402.0052	Ratenstrasse SW + RW (1)	20		80		
	Total Raumplanung, Infrastruktur	6'153	10'579	11'246	5'597	13'150
7100	**Feuerschutz**					
7100.0002	Zug- und Transportfahrzeug (Biber 5) (1)					37
7100.0004	Schlauchverlegewagen, Ersatzbeschaffung (Biber 7) (1)				47	37
7100.0009	Mannschafts- und Transportfahrzeug (Biber 6) (1)				47	48
7100.0010	Pikett- und Pionierfahrzeug (Biber 2) (1)	550	– 200			
7100.0011	Zug- und Transportfahrzeug (Biber 4) (1)		47	48		
7300	**Öffentlicher Verkehr**					
7300.0001	Umsteigepunkt inkl. Platzgestaltung plus prov. Busunterstand und Tiefgarage (3)	500	5'000	3'600	2'185	
7300.0004	Buswarteunterstand inkl. öffentliches WC Seezugang Breiten (2)			200		
7500	**Gewässer und Fischerei**					
7500.0001	Sulzmatt-/Zwüschenbäch, Hochwasserschutz (3)	500	3'160	2'000		
7600	**Umwelt**					
7600.0007	Bachöffnung Eggboden (2)	150	50			
	Total Öffentliche Sicherheit	**1'700**	**8'057**	**5'848**	**2'279**	**122**
	Total Nettoinvestitionen	**9'605**	**18'766**	**17'369**	**8'538**	**13'272**

Abkürzungen

RL = Ringleitung
RW = Regenwasser
SW = Schmutzwasserleitung
WL = Wasserleitung

1) gebundene Ausgabe gemäss Finanzhaushaltgesetz § 26, Zifer 2a und 2b
2) Genehmigung ohne separate Gemeindeversammlungsvorlage gemäss Gemeindeordnung < CHF 200'000
3) Genehmigung mit separater Gemeindeversammlungsvorlage oder Urnenabstimmung

Finanzplanung 2028–2031 Projekte von Anlagen im Finanzvermögen

in CHF 1'000

		Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
6101	**Liegenschaften im Finanzvermögen**					
	Poststrasse 4 (Ersatzneubau) (3)	300	3'700	2'000	500	
	Mitteldorfstrasse 4 (Gebäudesanierung) (2 + 3)	150	1'350	1'500		
	Hofmattstrasse 19, Umnutzung (2)	200				
	Parkhaus Hofmatt, Planung Erweiterung (2+3)	100	150			
	Energieanlagen Oberägeri AG, Beteiligung (3)	250				
	Energieanlagen Oberägeri AG, Darlehen (3)	4'800				
	Total Liegenschaften im Finanzvermögen	**5'800**	**5'200**	**3'500**	**500**	

1) Gebundene Ausgabe gemäss Finanzhaushaltgesetz § 26, Ziffer 2a und 2b
2) Genehmigung ohne separate Gemeindeversammlungsvorlage gemäss Gemeindeordnung < CHF 200'000
3) Genehmigung mit separater Gemeindeversammlungsvorlage oder Urnenabstimmung

Finanzplanung 2028–2031 Finanzkennzahlen

	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Selbstfinanzierungsgrad	52.84%	14.89%	6.53%	8.37%	–0.24%
Dies Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus den im gleichen Jahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden kann. Richtwert: Sollte mittelfristig bei 100% liegen.					
Selbstfinanzierungsanteil	9.29%	5.39%	2.23%	1.40%	–0.06%
Gibt an, welcher Anteil des Ertrags (Einnahmen) für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt wird. Richtwert: grösser als 20% = gut/10–20% = mittel/ unter 10% = schlecht					
Investitionsanteil	17.45%	28.93%	31.04%	15.84%	21.58%
Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. Richtwert: kleiner als 10% = schwache Investitionstätigkeit 10–20% = mittlere Investitionstätigkeit 20–30% = starke Investitionstätigkeit grösser als 30% = sehr starke Investitionstätigkeit					
Zinsbelastungsanteil	0.22%	0.29%	0.89%	1.19%	1.45%
Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts mit Zinskosten. Richtwert: 0–4% = gut/4–9% = genügend/über 9% = schlecht					
Kapitaldienstanteil	2.29%	3.08%	4.77%	5.68%	6.07%
Drückt aus, welcher Anteil des Ertrags für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Richtwert: bis 5% = geringe/5–15% = tragbare/ über 15% = hohe Belastung					

Antrag

Die Finanzplanung 2028–2031 wird zur Kenntnis genommen.

Budget 2027

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 52’976’000 und einem Ertrag von CHF 54’966’800 mit einem Mehrertrag von CHF 1’990’800 ab. Dieses Ergebnis basiert auf einem Steuerfuss von 54 %.

Gegenüber dem Budget 2026 nimmt der Aufwand um CHF 2’286’500 (rund 4.5 %) zu. Folgende wesentliche Faktoren werden nachfolgend aufgeführt:

Personalaufwand

Der Personalaufwand reduziert sich leicht im Vergleich zum Budget 2026 um rund CHF 57’000. Darin enthalten sind eine Teuerung von 0.2 % sowie 1% für gesetzliche und individuelle Lohnerhöhungen. Zudem sind verschiedene Pensenanpassungen beim Gemeinderat sowie in der Abteilung Präsidiales, Soziales und Bau und Sicherheit vorgesehen. Demgegenüber wird der IT-Support für die Abteilung Bildung künftig extern bezogen. Zusätzlich hat sich in der Abteilung Bildung die Altersstruktur des Personals verändert, was insgesamt zu einem tieferen Personalaufwand führt.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im Vergleich zum Budget 2026 fällt der Sach- und übrige Betriebsaufwand im Budget 2027 höher aus. Ausschlaggebend dafür sind die geplanten Neuanschaffungen von Laptops für Schüler und Schülerinnen, bei denen mit einem deutlichen Preisanstieg gerechnet wird, sowie der ab 2027 vorgesehene externe Bezug von Supportdienstleistungen bei der Informatik Bildung. Zudem entstehen gegenüber dem Budget 2026 höhere Aufwendungen aufgrund des Wettbewerbs für das Pflegezentrum gemäss dem Objektkredit sowie für die Vorbereitung des Wettbewerbs Hofmatt 2+3 mit der schulergänzenden Betreuung. Weiter werden höhere Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten bei den Mehrzweckgebäuden aufgrund von Brandschutzauflagen erwartet. Zusätzliche Kosten fallen für die Planung unumgänglicher Ertüchtigungen bei der Mehrzweckanlage Maienmatt und zur Erarbeitung des Raumprogramms für ein Neubauprojekt auf dem Areal Maienmatt an.

Transferaufwand

Aufgrund der Steuererträge in der Jahresrechnung 2025 wird die Einwohnergemeinde Oberägeri für 2027 wieder zu einer Nehmergemeinde beim innerkantonalen Finanzausgleich (ZFA). Demgegenüber werden im Budget 2027 höhere Aufwendungen in den Bereichen Bildung, Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit sowie Soziales erwartet. Wesentliche Gründe dafür sind das höhere Betriebsdefizit des Zentrums Breiten sowie steigende Pflegekosten infolge der demografischen Entwicklung.

Ausserordentlicher Aufwand

Es sind zusätzliche Abschreibungen von CHF 2’020’100 geplant. Diese sind beim ausserordentlichen Aufwand ausgewiesen.

Gegenüber dem Budget 2026 nimmt der Ertrag um CHF 3’384’600 (rund 6.6 %) zu. Folgende wesentliche Faktoren gegenüber dem Budget werden nachfolgend aufgeführt:

Fiskalertrag

– Aufgrund der Mehrerträge in der Rechnung 2026 sind die Fiskalerträge leicht erhöht worden.

Transferertrag

– Für 2027 wird die Einwohnergemeinde aufgrund der Steuererträge aus der Jahresrechnung 2025 wieder zu einer Nehmergemeinde beim innerkantonalen Finanzausgleich (ZFA).

Ausserordentlicher Ertrag

– Es sind keine Entnahmen aus Vorfinanzierungen für zusätzliche Abschreibungen geplant.

Weitere Erläuterungen finden Sie in den nachfolgenden Tabellen. Die Beträge sind gerundet. Die Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen sind im Umfang von rund CHF 9.6 Mio. vorgesehen. Davon entfallen rund CHF 2.9 Mio. auf die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser.

Für Projekte von Anlagen im Finanzvermögen sind Nettoinvestitionen von CHF 5.8 Mio. vorgesehen.

Die grössten bewilligten Investitionsausgaben ab CHF 1 Mio. sind die Beteiligung bzw. das zusätzliche Kapital für das Pflegezentrum Oberägeri AG von CHF 1.5 Mio., das Arbeitsplatzkonzept Rathaus sowie der Hochwasserschutz Sulzmatt-/Zwüschenbächbach. Die grössten noch zu bewilligenden Investitionsausgaben ab CHF 500'000 sind die Aufwertung Pausenplätze der Schulhäuser Hofmatt und Umnutzung Schulweg 1 sowie die Abwasserentsorgung aus dem Gebiet Wissenbach–Gutsch.

Mit der Genehmigung des Budgets werden Investitionen (Beträge bis CHF 200'000 oder gebundene Ausgaben) durch die Gemeindeversammlung freigegeben. Alle übrigen Investitionsvorhaben werden zu einem späteren Zeitpunkt der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Im Spätherbst 2023 präsentierte der Gemeinderat der Bevölkerung erstmals die Infrastrukturplanung für die kommenden Jahre zu den Themen Verkehr, demografische Entwicklungen, attraktive Aufenthaltsräume, Gewerbe und Wirtschaft sowie zu den gemeindlichen Infrastrukturen. Die verschiedenen Zusammenhänge und Abhängigkeiten bieten grosses Potenzial für die langfristige attraktive Entwicklung von Oberägeri sowie das gesellschaftliche Zusammenleben.

Der Prozess zur Weiterentwicklung diverser Themenfelder wurde unter Einbezug der Bevölkerung gestartet. Detailkonzepte sind in Erarbeitung oder teils gar bereits planerisch finalisiert.

Der geplante Neubau eines Pflegezentrums und der neue Busknoten auf dem ZVB-Areal sowie der Hochwasserschutz Sulzmatt-/Zwüschenbächbach sind zentrale Projekte, welche bereits planerisch fortgeschritten sind. Weitere Projekte wie der Ersatzneubau der Schulhäuser Hofmatt 2 und 3 mit der schulergänzenden Betreuung sowie die Entwicklung des Areals Maienmatt sind in Vorbereitung.

Aufgrund der soliden finanziellen Ausgangslage konnten wir für das grosse Investitionsvolumen bereits das Eigenkapital vergrössern.

Jedoch werden die künftig anstehenden hohen Investitionen voraussichtlich nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Aus diesem Grund ist für das Jahr 2027 die Erarbeitung einer Finanzierungsstrategie vorgesehen. Damit soll eine ausgewogene Finanzierung sichergestellt und die Nettoverschuldung langfristig in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Steuerfuss

Der aktuelle Steuerfuss liegt bei 54 Prozentpunkten. Ein zusätzlicher Steuerrabatt oder eine höhere generelle Reduktion lehnt der Gemeinderat ab. Dies in Anbetracht;

– der sehr hohen anstehenden Investitionen
– der Prognosedaten der Finanzplanung
– der Auswirkungen des neunten Steuergesetz-Revisionspakets
– der Absicht, den Steuerfuss mittelfristig halten zu können

Budget 2027 Hauptzahlen

in CHF

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Rechnung 2024
1	**Erfolgsrechnung**				
	Aufwand	52’976’000	50’689’500	45’163’811	49’816’652
	Ertrag	54’966’800	51’582’200	53’743’427	77’833’341
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	**1’990’800**	**892’700**	**8’579’617**	**28’016’689**
2	**Investitionsrechnung**				
	Ausgaben	10’405’000	12’490’000	4’277’099	3’325’847
	Einnahmen	800’000	350’000	565’234	871’023
	Nettoinvestitionen	9’605’000	12’140’000	3’711’865	2’454’824
3	**Finanzierungsnachweis**				
	Investitionszunahme netto	– 9’605’000	– 12’140’000	– 3’711’865	– 2’454’824
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3’150’400	1’549’300	1’286’100	9’521’998
	– davon Abschreibungen auf Investitionsbeiträge	*70’200*	*10’000*	*10’000*	*10’000*
	– davon zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträge	*2’020’100*	*0*	*0*	*8’090’998*
	Veränderung Fonds und Spezialfinanzierung	– 66’300	– 774’500	– 23’248	– 420’154
	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0	0	– 8’076’076
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	1’990’800	892’700	8’579’617	28’016’689
	Finanzierungsüberschuss/(-fehlbetrag)	– 4’530’100	– 10’472’500	6’130’604	26’587’633
4	**Fiskalertrag**				
	Direkte Steuern natürliche Personen (NP)	30’850’000	30’250’000	28’960’915	36’557’081
	Direkte Steuern juristische Personen (JP)	700’000	700’000	761’293	747’905
	Übrige Direkte Steuern	4’800’000	5’300’000	5’410’623	5’758’754
	– davon Grundstückgewinnsteuern	*4’000’000*	*4’500’000*	*4’416’855*	*5’069’512*
	Besitz- und Aufwandsteuern	58’700	50’000	50’190	52’140
	Total Fiskalertrag	**36’408’700**	**36’300’000**	**35’183’020**	**43’115’880**
	Fiskalertrag pro Einwohner	5’277	5’186	5’331	6’557
5	**Kennzahlen**				
	Steuerfuss	54 %	54 %	54 %	57 %
	Anteil von ZFA	3’330’500	0	3’407’066	695’168
	Anteil an ZFA	0	2’306’800	0	0
	Anteil an NFA	0	0	0	0
	Einwohner (ständige Wohnbevölkerung ab 2026, geschätzt)	6’900	7’000	6’600	6’576

Budget 2027 Gestufter Erfolgsausweis Erfolgsrechnung

in CHF

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Rechnung 2024
30	Personalaufwand	22'945	23'002	21'720	20'416
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'117	11'383	9'950	9'044
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'060	1'539	1'276	1'421
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	233	60	15	131
36	Transferaufwand	13'188	13'301	10'922	9'678
	– davon Finanz- und Lastenausgleich	*0*	*2'307*	*0*	*0*
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
	Total betrieblicher Aufwand	**49'543**	**49'284**	**43'884**	**40'690**
40	Fiskalertrag	36'409	36'300	35'183	43'116
41	Regalien und Konzessionen	64	70	63	170
42	Entgelte	4'915	4'968	5'229	5'075
43	Verschiedene Erträge	1	1	2	1
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	299	834	38	551
46	Transferertrag	11'705	7'899	11'112	8'193
	– davon Finanz- und Lastenausgleich	*5'571*	*2'240*	*5'647*	*2'935*
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
	Total betrieblicher Ertrag	**53'392**	**50'072**	**51'627**	**57'106**
	Ergebnis betriebliche Tätigkeit	**3'849**	**788**	**7'744**	**16'416**
34	Finanzaufwand	1'051	1'071	906	693
44	Finanzertrag	1'213	1'176	1'292	12'308
	Ergebnis aus Finanzierung	**162**	**105**	**386**	**11'615**
	Operatives Ergebnis	**4'011**	**893**	**8'130**	**28'032**
38	Ausserordentlicher Aufwand	2'020	0	0	8'091
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	450	8'076
	Ausserordentliches Ergebnis	**– 2'020**	**0**	**450**	**– 15**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**1'991**	**893**	**8'580**	**28'017**

Budget 2027 Aufwand nach Artengliederung

in CHF

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Rechnung 2024
30	Personalaufwand	22’945’100	23’002’000	21’719’916	20’415’999
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12’117’100	11’382’600	9’950’378	9’044’000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1’060’100	1’539’300	1’276’100	1’421’000
34	Finanzaufwand	1’050’500	1’071’400	905’624	692’504
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	232’800	59’600	14’907	130’930
36	Transferaufwand	13’188’000	13’300’500	10’922’267	9’677’825
	– davon Finanz- und Lastenausgleich	*0*	*2’306’800*	*0*	*0*
38	Ausserordentlicher Aufwand	2’020’100	0	0	8’090’998
39	Interne Verrechnungen	362’300	334’100	374’619	343’397
	Total Aufwand	**52’976’000**	**50’689’500**	**45’163’811**	**49’816’652**

30 Personalaufwand

Gegenüber dem Budget 2026 reduzieren sich die Personalaufwände um rund CHF 57’000. Darin enthalten sind eine Teuerung von 0.2% sowie 1% für gesetzliche und individuelle Lohnerhöhungen bei der Verwaltung. Zudem sind verschiedene Pensenanpassungen beim Gemeinderat sowie in der Abteilung Präsidiales, Soziales und Bau und Sicherheit vorgesehen. Demgegenüber wird der IT-Support für die Abteilung Bildung künftig extern bezogen. Zusätzlich hat sich in der Abteilung Bildung die Altersstruktur des Personals verändert, was insgesamt zu einem tieferen Personalaufwand führt.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand fällt gegenüber dem Budget 2026 um rund CHF 0.7 Mio. höher aus. Die wesentlichsten Hauptgründe sind die geplanten Laptopbeschaffungen für Schüler und Schülerinnen und der externe Bezug von Supportdienstleistungen ab 2027 bei der Informatik Bildung sowie die Wettbewerbe für das Pflegezentrum und Hofmatt 2+3 mit der Schulergänzenden Betreuung. Zudem werden höhere Kosten für Unterhaltsarbeiten infolge von Brandschutzauflagen bei den Mehrzweckgebäuden sowie für das Vorprojekt Maienmatt zur Ertüchtigung und Erarbeitung des Raumprogramms für den Neubau des Mehrzweckgebäudes Maienmatt erwartet.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die gesetzlichen Abschreibungen werden gemäss Finanzhaushaltgesetz ab Nutzungsbeginn linear vorgenommen. Gegenüber dem Budget 2026 fallen die Abschreibungen im Budget 2027 um rund CHF 0.5 Mio. tiefer aus. Dies ist auf den Wegfall der Abschreibungen für Investitionen bei Wasser und Abwasser vor 2018 zurückzuführen. Diese Investitionen werden im Jahr 2026 vollständig abgeschrieben sein.

34 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand fällt im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 um rund CHF 20’900 tiefer aus. Ausschlaggebend dafür ist der Wegfall verschiedener Projekte bei den Liegenschaften des Finanzvermögens, die bereits im Jahr 2026 ausgeführt wurden. Demgegenüber wird ein höherer Zinsaufwand erwartet, da die Investitionsvorhaben 2027 voraussichtlich nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Deshalb entsteht ein zusätzlicher Fremdkapitalbedarf.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst bei einem Aufwand von CHF 1’431’300 und einem Ertrag von CHF 1’643’500 mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 212’200 ab. Dieser Betrag wird dem Konto Spezialfinanzierung Abwasser der Bilanz gutgeschrieben. Zusätzlich müssen neu alle Legate über die Erfolgskonten abgebildet werden. Diese werden Ende Jahr dem Konto Legate und Stiftungen der Bilanz gutgeschrieben.

36 Transferaufwand

Aufgrund der Steuererträge in der Jahresrechnung 2025 wird die Einwohnergemeinde Oberägeri für 2027 wieder zu einer Nehmergemeinde beim innerkantonalen Finanzausgleich (ZFA). Demgegenüber werden im Budget 2027 höhere Aufwendungen in den Bereichen Bildung, Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit sowie Soziales erwartet. Wesentliche Gründe dafür sind das höhere Betriebsdefizit des Zentrums Breiten sowie steigende Pflegekosten infolge der demografischen Entwicklung.

38 Ausserordentlicher Aufwand

Es sind zusätzliche Abschreibungen von rund CHF 2 Mio. für die Investitionsbeiträge an den Fussballplatz Chruzelen und das neue Clubhaus FC Ägeri vorgesehen.

39 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen werden wegen der Spezialfinanzierungen geführt und sind erfolgsneutral.

Budget 2027 Ertrag nach Artengliederung

in CHF

		Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Rechnung 2024
40	Fiskalertrag	36’408’700	36’300’000	35’183’020	43’115’880
41	Regalien und Konzessionen	63’800	69’800	63’280	170’162
42	Entgelte	4’914’900	4’968’400	5’228’860	5’075’140
43	Verschiedene Erträge	500	500	2’157	923
44	Finanzertrag	1’212’900	1’176’200	1’291’824	12’307’905
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	299’100	834’100	38’155	551’083
46	Transferertrag	11’704’600	7’899’100	11’111’618	8’192’774
	– davon Finanz- und Lastenausgleich	*5’570’500*	*2’240’000*	*5’647’066*	*2’935’168*
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	449’894	8’076’076
49	Interne Verrechnungen	362’300	334’100	374’619	343’397
	Total Ertrag	**54’966’800**	**51’582’200**	**53’743’427**	**77’833’341**

40 Fiskalertrag

Die Fiskalerträge erhöhen sich leicht gegenüber dem Budget 2026 um rund CHF 109’000.

Die wesentlichsten Veränderungen sind:

Zunahme Einkommenssteuer	CHF	600’000
Abnahme Grundstückgewinnsteuer	CHF	500’000
Zunahme Hundesteuer	CHF	9’000

41 Regalien und Konzessionen

Unter dieser Position fallen Konzessionserträge auf Bojenfeldern und die Fischereipatentverkäufe an. Gegenüber dem Budget 2026 wird mit einem leichten Rückgang der Einnahmen gerechnet.

42 Entgelte

Die Entgelte fallen im Wesentlichen bei Gebühren für Amtshandlungen, den Benützungsgebühren und den Rückerstattungen an. Im Vergleich zum Budget 2026 wird mit einem leichten Rückgang der Einnahmen gerechnet.

44 Finanzertrag

Der Ertrag fällt im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 leicht höher aus. Ausschlaggebend dafür sind die erwarteten höheren Einnahmen aus der Vermietung des Lagerhaus MUK sowie Mieteinnahmen für eine zusätzliche Notwohnung bei der Abteilung Soziales.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst bei einem Aufwand von CHF 1’176’800 und einem Ertrag von CHF 1’024’500 mit einem budgetierten Defizit von CHF 152’300 ab. Dieser Betrag wird dem Konto Spezialfinanzierung Wasser der Bilanz belastet. Zusätzlich müssen neu alle Legate über die Erfogskonten abgebildet werden. Diese werden Ende Jahr ebenfalls dem Konto Legate und Stiftungen der Bilanz gutgeschrieben.

46 Transferertrag

Aufgrund der Steuererträge in der Jahresrechnung 2025 wird die Einwohnergemeinde Oberägeri für 2027 wieder zu einer Nehmergemeinde beim innerkantonalen Finanzausgleich (ZFA). Zudem ist im Budget 2027 mit einem Solidaritätsbeitrag infolge der Annahme der Steuergesetzrevision (achtes Paket) zu rechnen. Dieser Solidaritätsbeitrag gleicht die Folgen der Mindererträge bei den Steuern aus und wird voraussichtlich ab 2028 wegfallen.

48 Ausserordentlicher Ertrag

Es sind keine Entnahmen aus Vorfinanzierungen für zusätzliche Abschreibungen budgetiert.

49 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen werden wegen der Spezialfinanzierungen geführt und sind erfolgsneutral.

Budget 2027 Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
0	Politische Führung	1’176’100	36’000	1’043’500	36’000	899’945	36’000
1	Präsidiales	3’756’800	45’500	3’775’200	98’600	2’932’737	92’347
2	Einwohnerdienste	1’126’900	231’400	1’134’400	231’300	1’068’876	305’526
3	Bildung	17’798’000	6’878’400	17’772’200	6’352’000	16’681’515	5’983’930
4	Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit	4’510’500	55’200	2’091’600	51’900	1’979’834	58’653
5	Soziales und Gesundheit	7’340’200	616’000	5’883’000	545’900	6’460’610	804’293
6	Raumplanung, Infrastruktur	12’969’400	4’115’300	12’690’000	4’735’700	11’565’874	4’700’602
7	Öffentliche Sicherheit	3’263’400	716’600	3’047’100	709’500	2’547’269	545’159
9	Finanzen und Steuern	1’034’700	42’272’400	3’252’500	38’821’300	1’027’151	41’216’918
	Total	**52’976’000**	**54’966’800**	**50’689’500**	**51’582’200**	**45’163’811**	**53’743’427**
	Aufwand-/Ertragsüberschuss		**1’990’800**		**892’700**		**8’579’617**

Budget 2027 Politische Führung

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
0100	Politische Führung	1’176’100	36’000	1’043’500	36’000	899’945	36’000
	Total	**1’176’100**	**36’000**	**1’043’500**	**36’000**	**899’945**	**36’000**
	Nettoaufwand	**1’140’100**		**1’007’500**		**863’945**	

0100 Politische Führung

Der höhere Aufwand im Budget 2027 ist auf die geplante Pensenerhöhung beim Gemeinderat sowie die vorgesehenen Aufwendungen für die Erarbeitung einer Finanzierungsstrategie zurückzuführen.

Budget 2027 Präsidiales

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
1000	Verwaltung Präsidiales	2'014'500	20'000	1'978'400	23'100	1'752'168	22'337
1102	Informatik Verwaltung	1'205'700	25'000	1'447'600	75'000	876'112	69'960
1103	Informatik Bildung	536'600	500	349'200	500	304'457	50
	Total	**3'756'800**	**45'500**	**3'775'200**	**98'600**	**2'932'737**	**92'347**
	Nettoaufwand	**3'711'300**		**3'676'600**		**2'840'390**	

1102 Informatik Verwaltung

Der tiefere Aufwand im Budget 2027 ergibt sich daraus, dass der Dienstleistungsbezug neu direkt bei der IT Services Zug AG erfolgt. Zudem konnten verschiedene Projekte, darunter die Einführung der Teams-Telefonie, bereits im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Der tiefere Ertrag im Budget 2027 ist auf den Wegfall der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Menzingen zurückzuführen.

1103 Informatik Bildung

Der höhere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus dem erwarteten deutlichen Preisanstieg bei der Anschaffung von Laptops für Schüler und Schülerinnen sowie der Auslagerung des IT-Supports.

Budget 2027 Einwohnerdienste

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
2000	Verwaltung Einwohnerdienste	904'300	22'900	914'900	20'800	861'375	43'849
2100	Bestattungswesen	135'300		131'800	1'000	129'471	2'800
2200	Rechtssprechung und Rechtsvollzug	69'600	30'000	70'300	29'500	61'690	27'270
2203	Notariat	17'700	178'500	17'400	180'000	16'339	231'607
	Total	**1'126'900**	**231'400**	**1'134'400**	**231'300**	**1'068'876**	**305'526**
	Nettoaufwand	**895'500**		**903'100**		**763'350**	

In der Abteilung Einwohnerdienste entspricht das Budget 2027 in etwa den Zahlen des Budgets 2026.

Budget 2027 Bildung

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
3000	Verwaltung Schule	1’645’600		1’841’300	200	1’565’101	270
3001	Eingangsstufe	2’761’800	1’136’600	2’890’300	1’052’900	2’769’850	987’284
3002	Primarstufe	4’760’700	2’058’000	4’612’000	1’779’800	4’214’143	1’715’015
3003	Oberstufe	3’066’600	1’457’700	3’072’700	1’311’000	3’242’787	1’357’300
3005	Schulische Dienste	650’500	185’300	599’600	192’000	585’008	179’954
3101	Schulergänzende Betreuung (SEB)	806’000	609’900	798’800	529’700	384’837	284’145
3102	Weitere Angebote	263’000	2’000	234’200		203’676	
3200	Sonderschulung	2’179’000	450’000	2’117’800	531’000	2’147’874	498’649
3300	Musikschule	1’664’800	978’900	1’605’500	955’400	1’568’240	961’312
	Total	**17’798’000**	**6’878’400**	**17’772’200**	**6’352’000**	**16’681’515**	**5’983’930**
	Nettoaufwand	**10’919’600**		**11’420’200**		**10’697’585**	

3000 Verwaltung Schule
Der tiefere Personalaufwand im Budget 2027 ist auf den Wegfall eines im Budget 2026 bis Februar berücksichtigten zusätzlichen Pensums sowie auf die Auslagerung des IT-Supports an einen externen Dienstleister ab 2027 zurückzuführen.

3001 Eingangsstufe
Der tiefere Personalaufwand im Budget 2027 ist durch die veränderte Altersstruktur der Mitarbeitenden begründet, wodurch die Lohnsumme insgesamt tiefer ausfällt. Der höhere Ertrag im Budget 2027 resultiert aus der per 1. Januar 2026 eingeführten neuen Regelung zum Solidaritätsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit Asylstatus.

3002 Primarstufe
Der höhere Aufwand und der höhere Ertrag im Budget 2027 sind auf die per 1. Januar 2026 eingeführte neue Regelung zum Solidaritätsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit Asylstatus zurückzuführen.

3003 Oberstufe
Der tiefere Personalaufwand im Budget 2027 ist auf die Reduktion von Stellenpensen zurückzuführen, wodurch die Personalkosten insgesamt tiefer ausfallen.

3005 Schulische Dienste
Der höhere Personalaufwand im Budget 2027 ist auf zusätzliche Pensen im Zusammenhang mit der Cooliothek und der Leseförderung zurückzuführen.

3101 Schulergänzende Betreuung (SEB)
Der höhere Ertrag im Budget 2027 resultiert aus der erwarteten Zunahme der gebuchten Module sowie der höheren Anzahl verrechenbarer Betreuungsstunden.

3200 Sonderschulung
Der höhere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus Mutationen sowie Setting-Wechseln im Bereich der Sonderschulung.
Der tiefere Ertrag im Budget 2027 ergibt sich aus dem Wegfall von zwei integrativ beschulten Schülerinnen bzw. Schülern, wodurch die entsprechenden Beitragszahlungen tiefer ausfallen.

3300 Musikschule
Der höhere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus höheren Stellvertretungskosten aufgrund eines längeren Arbeitsausfalls.

Budget 2027 Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
4000	Kultur	681’200	21’000	442’600	20’000	439’115	31’025
4100	Tourismus, Sport, Freizeit	3’829’300	34’200	1’649’000	31’900	1’540’719	27’628
	Total	**4’510’500**	**55’200**	**2’091’600**	**51’900**	**1’979’834**	**58’653**
	Nettoaufwand	**4’455’300**		**2’039’700**		**1’921’181**	

4000 Kultur

Der höhere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus Beiträgen an denkmalgeschützte Objekte, der Anschaffung digitaler Infotafeln sowie dem Betriebsbeitrag an die Talgeschichten Ägeri.

4100 Tourismus, Sport, Freizeit

Das budgetierte Defizit der Ägeribad AG beträgt CHF 798’000. Der Anteil der Einwohnergemeinde Oberägeri beläuft sich auf CHF 478’800 und ist rund CHF 9’600 höher als im Vorjahr.

Der Gesamtanteil für 2027 in den Erneuerungsfond der Ägeribad AG beträgt CHF 1’417’000. Der Anteil der Einwohnergemeinde Oberägeri beläuft sich auf CHF 850’200. Der erwartete Saldo des Erneuerungsfonds für den Anteil der Einwohnergemeinde Oberägeri beläuft sich Ende 2027 voraussichtlich auf CHF 6’491’007. Zudem sind zusätzliche Abschreibungen von CHF 2’020’100 für die Investitionsbeiträge an den Fussballplatz Chruzelen und das neue Clubhaus FC Ägeri vorgesehen.

Budget 2027 Soziales und Gesundheit

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
5000	Verwaltung Soziales und Gesundheit	1’136’200	106’000	930’400	83’000	760’468	53’382
5001	Gesundheit und Alter	4’075’400	20’000	2’886’800	20’000	3’458’357	48’017
5300	Leistungen an Familien	570’400	18’200	546’300	40’500	833’355	193’320
5500	Soziale Wohlfahrt	1’558’200	471’800	1’519’500	402’400	1’408’430	509’574
	Total	**7’340’200**	**616’000**	**5’883’000**	**545’900**	**6’460’610**	**804’293**
	Nettoaufwand	**6’724’200**		**5’337’100**		**5’656’317**	

5000 Verwaltung Soziales und Gesundheit

Aufgrund notwendiger Pensenanpassungen im Bereich Gesundheit und Alter (Projektleitung Soziales, Fachstelle Alter Ägerital) erhöhen sich die Personalkosten im Vergleich zum Budget 2026.

5001 Gesundheit und Alter

Der höhere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus den Kostensteigerungen in der Pflegefinanzierung aufgrund der demografischen Entwicklung sowie einem höheren erwarteten Defizit des Zentrums Breiten.

5300 Leistungen an Familien

Im Budget 2026 wurden Kantonsbeiträge für die schulergänzende Betreuung budgetiert. Diese sind jedoch der Abteilung Bildung zuzuordnen. Aus diesem Grund weist das Budget 2027 im Vergleich zum Budget 2026 einen tieferen Ertrag aus.

5500 Soziale Wohlfahrt

Aufgrund höherer Rückerstattungen aus Alimentenbevorschussungen resultiert im Vergleich zum Budget 2026 ein höherer Ertrag.

Budget 2027 Raumplanung, Infrastruktur

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
6000	Verwaltung Bau und Sicherheit	1'422'800	71'700	1'397'500	43'500	1'335'224	71'538
6001	Werkdienst	1'704'400	73'700	1'593'300	63'700	1'473'530	178'878
6002	Hausdienst	1'244'600	1'000	1'164'100	1'000	959'713	1'000
6010	Raumplanung und Bauwesen	860'000	100'000	531'000	90'000	432'516	110'000
6101	Liegenschaften Finanzvermögen	340'900	675'600	456'300	686'800	395'753	753'822
6102	Parkhaus Hofmatt	22'800	85'800	49'800	91'800	25'654	84'011
6104	Lagerhaus MUK	72'600	77'000	82'200	55'500	95'122	73'325
6131	Verwaltungsgebäude	273'800	12'900	186'500	13'200	138'553	13'380
6132	Mehrzweckanlagen	748'300	46'800	411'100	46'800	557'131	39'642
6138	Fernheizung	192'300	46'000	210'000	143'000	204'318	127'913
6149	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	313'000	10'200	312'100	19'500	453'678	21'722
6171	Schulhäuser Hofmatt	464'500	11'600	424'900	11'600	478'349	27'153
6176	Übrige Schulhäuser	379'100	8'000	280'500	8'000	277'990	18'659
6200	Strassen und Plätze	2'101'200	74'700	2'209'800	80'400	1'635'649	76'865
6401	Wasserversorgung	1'176'800	1'176'800	1'717'400	1'717'400	1'467'415	1'467'415
6402	Abwasser	1'652'300	1'643'500	1'663'500	1'663'500	1'635'278	1'635'278
	Total	**12'969'400**	**4'115'300**	**12'690'000**	**4'735'700**	**11'565'874**	**4'700'602**
	Nettoaufwand	**8'854'100**		**7'954'300**		**6'865'272**	

6000 Verwaltung Bau und Sicherheit
Der höhere Ertrag im Budget 2027 ist auf das höhere Volumen an intern verrechenbaren Stunden zulasten der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser zurückzuführen.

6001 Werkdienst
Der höhere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus der Anschaffung eines zusätzlichen Lithium-Sicherheitsschranks, dem Ersatz des nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprechenden Autolifts im Werkhof sowie höheren Unterhaltskosten infolge eines zusätzlichen Fahrzeugs.

6002 Hausdienst
Der höhere Personalaufwand im Budget 2027 resultiert aus der befristeten Schaffung einer Stelle als Stellvertretung Leitung Hausdienst.

6010 Raumplanung und Bauwesen
Der höhere Aufwand im Budget 2027 ergibt sich aus den Aufwendungen für den Wettbewerb des Pflegezentrums sowie für die Vorbereitung des Wettbewerbs Hofmatt 2+3 unter Einbezug der schulergänzenden Betreuung.

6101 Liegenschaften im Finanzvermögen
Der tiefere Aufwand im Budget 2027 ergibt sich daraus, dass die im Vorjahr budgetierten Kosten für die Dachgiebelbeschattung des Rathauses sowie für die Neugestaltung des Sitzplatzes inklusive Mobiliar beim Rathaus entfallen.

6102 Parkhaus Hofmatt
Der tiefere Aufwand im Budget 2027 ist darauf zurückzuführen, dass die im Budget 2026 budgetierten Kosten für die statische Ertüchtigung entfallen.

6104 Lagerhaus MUK
Der höhere Ertrag im Budget 2027 ist auf die hohe Auslastung zurückzuführen, wodurch höhere Einnahmen erwartet werden.

6131 Verwaltungsgebäude
Der höhere Aufwand im Budget 2027 ist auf das neue Arbeitsplatzkonzept zurückzuführen, welches ab 2027 zu höheren Abschreibungen sowie einem erhöhten Reinigungsaufwand führt.

6132 Mehrzweckanlagen
Der höhere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus zusätzlichen Unterhaltsarbeiten infolge von Brandschutzauflagen sowie aus Honoraren für das Vorprojekt Maienmatt (Ertüchtigung) und das Raumprogramm für den Neubau des Mehrzweckgebäudes Maienmatt.

6138 Fernheizung
Anfang 2028 ist geplant, die Quartierheizung an die Energieanlagen Oberägeri AG zu verkaufen. Daraus resultiert im Budget 2027 bereits ein tieferer Aufwand und Ertrag.

6176 Übrige Schulhäuser
Der höhere Aufwand im Budget 2027 ist auf zusätzliche bauliche Massnahmen bei der Fischmatt sowie auf die vorgesehenen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Netto-Null-Ziel zurückzuführen.

6200 Strassen und Plätze
Der tiefere Aufwand im Budget 2027 ist auf den Wegfall verschiedener Projekte im Bereich Belagsersatz und Geländer zurückzuführen. Die Projekte Eggboden, Müsliweg sowie das Geländer entlang des Bachwegs wurden bereits im Jahr 2026 ausgeführt.

6401 Wasserversorgung
Der tiefere Aufwand im Budget 2027 ist auf den Wegfall der Abschreibungen für die vor 2018 getätigten Investitionen im Bereich Wasserversorgung zurückzuführen, da diese im Jahr 2026 vollständig abgeschrieben werden. Dadurch fällt die Entnahme aus der Spezialfinanzierung im Eigenkaptial ebenfalls tiefer aus.

Budget 2027 Öffentliche Sicherheit

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
7000	Sicherheit	205'900	51'300	267'100	90'500	243'078	50'875
7100	Feuerschutz	981'700	205'100	819'800	171'400	739'399	194'975
7200	Parkraumbewirtschaftung	38'400	73'000	7'200	55'000	18'644	66'322
7250	Parkplatz Ägeribad	46'800	150'000	44'900	141'000	52'552	149'292
7300	Öffentlicher Verkehr	832'000		681'400		657'401	
7500	Gewässer und Fischerei	202'200	70'200	140'000	74'600	79'888	70'868
7600	Umwelt	956'400	167'000	1'086'700	177'000	756'309	12'827
	Total	**3'263'400**	**716'600**	**3'047'100**	**709'500**	**2'547'269**	**545'159**
	Nettoaufwand	**2'546'800**		**2'337'600**		**2'002'110**	

7000 Sicherheit
Der tiefere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus dem Wegfall der im Vorjahr budgetierten Ersatzbeschaffung des Rettungsboots. Entsprechend fällt auch der Ertrag tiefer aus, da die Kostenbeteiligung der Gemeinde Unterägeri ebenfalls im Jahr 2026 berücksichtigt wird.

7100 Feuerschutz
Der höhere Aufwand im Budget 2027 ist auf die Pensenerhöhung im Materialdienst, die zusätzliche Stelle des Stabsoffiziers sowie verschiedene geplante Beschaffungen zurückzuführen. Hierzu gehört insbesondere die Anschaffung eines Hochhubwagens und von Atemschutzgerätewaschmaschinen. Der höhere Ertrag im Budget 2027 resultiert aus dem Anteil am Verkaufserlös des Leiternfahrzeugs.

7300 Öffentlicher Verkehr
Der höhere Aufwand im Budget 2027 ist auf den Baurechtszins für den neuen Busknoten sowie auf höhere Beiträge an den öffentlichen Verkehr zurückzuführen.

7500 Gewässer und Fischerei
Der höhere Aufwand im Budget 2027 resultiert aus dem Abgleich der Naturgefahrenkarten, der Prüfung des Anpassungsbedarfs bei Schutzbauten im Zusammenhang mit Netto-Null, der Überprüfung eines Geschiebesammlers sowie höheren Aufwendungen für Unterhaltsmassnahmen an Geschiebesammlern.

7600 Umwelt
Der tiefere Aufwand im Budget 2027 ist auf den Wegfall verschiedener Projekte und Massnahmen im Zusammenhang mit dem Netto-Null-Ziel zurückzuführen, da diese bereits im Jahr 2026 umgesetzt wurden.

Budget 2027 Finanzen und Steuern

in CHF

		Budget 2027 Aufwand	Budget 2027 Ertrag	Budget 2026 Aufwand	Budget 2026 Ertrag	Rechnung 2025 Aufwand	Rechnung 2025 Ertrag
9000	Steuern	669’000	36’520’700	733’000	36’412’000	767’165	35’267’340
9100	Finanzen und Beiträge	365’700	5’751’700	2’519’500	2’409’300	259’986	5’949’578
	Total	**1’034’700**	**42’272’400**	**3’252’500**	**38’821’300**	**1’027’151**	**41’216’918**
	Nettoertrag		**41’237’700**		**35’568’800**		**40’189’766**

9000 Steuern

Der tiefere Aufwand im Budget 2027 ist auf die Reduktion des Beitrags an den Kanton für den Steuerbezug zurückzuführen.

Die Fiskalerträge erhöhen sich leicht gegenüber dem Budget 2026 um rund CHF 109’000.

Die wesentlichsten Veränderungen sind:

Zunahme Einkommenssteuern	CHF	600’000
Abnahme Grundstückgewinnsteuer	CHF	500’000
Zunahme Hundesteuer	CH	9’000

9100 Finanzen und Beiträge

Der höhere Ertrag im Budget 2027 resultiert aus der veränderten Situation im innerkantonalen Finanzausgleich. Während die Einwohnergemeinde Oberägeri im Budget 2026 noch als Gebergemeinde berücksichtigt war, wird sie aufgrund der Steuererträge des Rechnungsjahres 2025 im Jahr 2027 wieder zur Nehmergemeinde und erhält rund CHF 3.3 Mio. aus dem Finanzausgleich.

Budget 2027 Investitionsrechnung

in CHF 1'000

			Bewilligt am	Budget 2027 Ausgaben	Budget 2027 Einnahmen	Budget 2026 Ausgaben	Budget 2026 Einnahmen	Rechnung 2025 Ausgaben	Rechnung 2025 Einnahmen
2100	**Bestattungswesen**								
2100.0001	Mehrzweckgebäude Friedhof (3)		11.12.23					187	
2100.0004	Friedhof, Neugestaltung Etappe 3 (3)		01.12.25	211		255		15	
	Total Einwohnerdienste			**211**		**255**		**201**	
4100	**Tourismus, Sport, Freizeit**								
4100.0006	Fussballplatz Chruzelen Anpassung (3)		12.12.22	20		633		16	
4100.0008	Ersatz Clubhaus FC Ägeri (3)		12.12.22	21		1'283		133	
	Total Tourismus, Kultur, Sport, Freizeit			**41**		**1'916**		**148**	
5001	**Gesundheit und Alter**								
5001.0002	Beteiligung Pflegezentrum Oberägeri AG (3)		15.06.26	1'500					
	Total Soziales und Gesundheit			**1'500**					
6001	**Werkdienst**								
6001.0008	Toyota Hilux 3.0, Ersatzbeschaffung (1)		11.12.23					115	
6001.0013	Aebi Viatra, Ersatzbeschaffung (1)	GV	14.12.26	350		250			
6001.0019	Hoflader Schäfer, Ersatzbeschaffung (1)		09.12.24					168	
6001.0022	Holder C65 SingleCab (1)		27.01.25					174	
6131	**Verwaltungsgebäude**								
6131.0005	Arbeitsplatzkonzept Rathaus (3)		16.06.25	500		1'750		65	
6132	**Mehrzweckanlagen**								
6132.0004	Maienmatt Mehrzweckanlage inkl. Photovoltaikanlage (3)					600			
6132.0005	Maienmatt Mehrzweckgebäude inkl. Photovoltaik (Planung) (2)		09.12.24					204	
6132.0006	DFH/Musikschule, Ersatz Akustikanlage und Gebäudeautomation (1)		11.12.23					10	
6132.0011	DFH/Musikschule, Umbauten für Musikschule (3)		15.06.26	350		100			
6132.0015	Maienmatt Mehrzweckanlage Ertüchtigung (1)	GV	14.12.26	100					
6138	**Fernheizung**								
6138.0003	Quartierheizung Hofmatt – Erweiterung 3. Etappe (3)		11.12.23					268	
6149	**Übrige Liegenschaften**								
6149.0017	Schulweg 1 Umnutzung (3)	GV	14.12.26	100					
6171	**Schulhäuser Hofmatt**								
6171.0001	Schulhäuser Hofmatt 1, 2 und 3, bauliche Massnahmen		17.06.19					1	
6171.0004	Schulhäuser Hofmatt, Aufwertung Pausenplätze (3)		NN	670					
6171.0009	Schulhaus Hofmatt 4, Neubau (3)		17.06.19					43	
6200	**Strassen und Plätze**								
6200.0004	Schwandstrasse, Kreuzstrasse–Reservoir/ Bunker (1)		17.06.24			410		401	
6200.0008	Hauptseestrasse, Trottoir Verkehrssicherheit Schönenfurt (2)		25.04.16					173	
6200.0011	Grindelstrasse, Löschweiher–Grindelegg (1)		09.12.24	30		30			

in CHF 1'000

			Bewilligt am	Budget 2027 Ausgaben	Budget 2027 Einnahmen	Budget 2026 Ausgaben	Budget 2026 Einnahmen	Rechnung 2025 Ausgaben	Rechnung 2025 Einnahmen
6200.0017	Alte Landstrasse – Deckbelag (1)	GV	14.12.26	20					
6200.0033	Rämslistrasse, Alisbach–Einfahrt Eichli (1)		27.01.25					455	
6200.0037	Bachweg, Verkehrssicherheit und Sanierung (3)	GV	14.12.26	40					
6200.0039	Fichtenstrasse, Einlenker Schneitstrasse–Grubenstrasse (1)		11.12.23	50				15	
6200.0045	Schneitstrasse, Haus Nr. 8–Fichtenstrasse (3)		17.06.24	650		650		6	
6200.0049	Aufwertung Strassenraum Dorfzentrum (3)		NN			500			
6200.0052	Birkenwäldli, Seezugang (3)		11.12.23	91		2'690		288	18
6200.0053	Breiten, Seezugang (3)		21.06.21					1	
6200.0057	Sanierung Untere Wisstannenstrasse (1)	GV	14.12.26	350					
6401	**Wasserversorgung**								
6401.0000	Anschlussgebühren				700		300		422
6401.0004	Erschliessung Lutisbach und Untererliberg (3)		15.06.15	50				-23	
6401.0012	Wasserverbundleitung Sattel (3)		11.12.23					289	
6401.0013	Kalchrainstrasse Sanierung WL (1)		12.12.22	290		290		0	
6401.0018	Berghaldenweg Acherweg RL (3)		11.12.23					190	
6401.0022	Terrassenweg–Rämslistrasse, RL (1)		09.12.24	230		230		1	
6401.0024	Rämsli Erschliessung (3)		19.06.23					74	
6401.0049	Ländli–Seewasserwerk, WL (1)		10.12.18	10				–3	
6401.0053	Fichtenstrasse, WL (1)	GV	14.12.26	40		15			
6401.0055	Gyreggrain (Flurweg), 2. Etappe Erschliessung (1)	GV	14.12.26	300		300			
6401.0056	Hasenlohweg, WL (1)	GV	14.12.26	25		25		0	
6401.0057	Im Müsli, RL (1)		12.12.22	15		15			
6401.0074	Ratenstrasse (Alosen), WL (1)		09.12.24	20		20			
6402	**Abwasser**								
6402.0000	Anschlussgebühren				100		50		123
6402.0002	Wissenbach–Gutsch, SW (3)		09.12.24	700		20		21	
6402.0003	Erliberg–Knoten Lohmatt, RW und SW (1)		11.12.17					90	
6402.0004	Poststrasse/Franzenmatt, RW & SW (3)		NN			200			
6402.0011	Trittlibach RW (3)		17.06.24					200	
6402.0015	Terrassenweg SW (1)		09.12.24	202		200		1	
6402.0017	Fichtenstrasse RW und SW (1)		01.12.25	180		20			
6402.0018	Eggboden–Gütschli, SW (3)		01.12.25	500		620		19	
6402.0020	Schneitstrasse, Haus Nr. 8–Fichtenstrasse (1)		09.12.24	540		540			
6402.0021	Rämsli Sanierung Kanalisationsleitungen (1)		17.06.24					96	
6402.0034	Bachweg, RW und SW (1)		12.12.22	180		20			
6402.0050	Hofmattstrasse und Mitteldorfstrasse, Umbau zu Trennsystem (1)		09.12.24			60			
6402.0051	Sanierung SW-Leitung Vorderschreit (1)	GV	14.12.26	350					
6402.0052	Ratenstrasse SW + RW (1)	GV	14.12.26	20					
	Total Raumplanung, Infrastruktur			**6'953**	**800**	**9'555**	**350**	**3'345**	**563**

in CHF 1'000

			Bewilligt am	Budget 2027 Ausgaben	Budget 2027 Einnahmen	Budget 2026 Ausgaben	Budget 2026 Einnahmen	Rechnung 2025 Ausgaben	Rechnung 2025 Einnahmen
7100	**Feuerschutz**								
7100.0007	Atemschutzfahrzeug (Biber 3) (1)		11.11.23					154	
7100.0010	Pikett- und Pionierfahrzeug (Biber 2) (1)	GV	14.12.26	550		184			
7300	**Öffentlicher Verkehr**								
7300.0001	Umsteigepunkt inkl. Platzgestaltung plus prov. Busunterstand und Tiefgarage (3)		15.06.26	500				93	
7300.0002	Schiffstege Ländli, Eierhals, bauliche Anpassung und Umgebungsgestaltung (1)		12.12.22					89	2
7500	**Gewässer und Fischerei**								
7500.0001	Sulzmatt/Zwüschenbäch, Hochwasserschutz (3)		07.09.26	500		500		125	
7600	**Umwelt**								
7600.0001	Energieverbund Dorfzentrum Planung (3)		11.12.23			30		78	
7600.0002	Energieverbund Seewasserwerk Planung (3)		11.12.23			50		43	
7600.0007	Bachöffnung Eggboden (2)	GV	14.12.26	150					
	Total Öffentliche Sicherheit			**1'700**		**764**		**582**	**2**
	Total			**10'405**	**800**	**12'490**	**350**	**4'277**	**565**
	Nettoinvestitionen				**9'605**		**12'140**		**3'712**

Abkürzungen

GV = Kreditgenehmigung erfolgt mit Genehmigung des Budgets
NN = noch nicht genehmigt, separater Antrag folgt zu einem späteren Zeitpunkt

RL = Ringleitung
RW = Regenwasser
SW = Schmutzwasserleitung
WL = Wasserleitung

1) gebundene Ausgabe gemäss Finanzhaushaltgesetz § 26, Zifer 2a und 2b
2) Genehmigung ohne separate Gemeindeversammlungsvorlage gemäss Gemeindeordnung < CHF 200'000
3) Genehmigung mit separater Gemeindeversammlungsvorlage oder Urnenabstimmung

Budget 2027 Projekte von Anlagen im Finanzvermögen

in CHF 1'000

		Bewilligt am	Budget 2027 Ausgaben	Budget 2027 Einnahmen	Budget 2026 Ausgaben	Budget 2026 Einnahmen	Rechnung 2025 Ausgaben	Rechnung 2025 Einnahmen
Liegenschaften im Finanzvermögen								
Bootshaus Seeplatz		19.06.23					18	
Ersatzneubau Poststrasse 4 (3)		15.06.26	300					
Mitteldorfstrasse 4, Projektierung Gebäudesanierung (2)	GV	14.12.26	150		150			
Hofmattstrasse 19, Umnutzung (2)	GV	14.12.26	200					
Parkhaus Hofmatt, Planung Erweiterung (2)		NN	100					
Energieanlagen Oberägeri AG, Beteiligung (3)		07.09.26	250					
Energieanlagen Oberägeri AG, Darlehen (3)		07.09.26	4'800					
Lagerhaus MUK (3)		20.02.22				200	29	
Total Liegenschaften im Finanzvermögen			**5'800**		**150**	**200**	**47**	
Nettoinvestitionen				**5'800**		**–50**		**47**

Abkürzungen

GV = Kreditgenehmigung erfolgt mit Genehmigung des Budgets

NN = noch nicht genehmigt, separater Antrag folgt zu einem späteren Zeitpunkt

1) gebundene Ausgabe gemäss Finanzhaushaltgesetz § 26, Zifer 2a und 2b
2) Genehmigung ohne separate Gemeindeversammlungsvorlage gemäss Gemeindeordnung < CHF 200'000
3) Genehmigung mit separater Gemeindeversammlungsvorlage oder Urnenabstimmung

Budget Finanzkennzahlen

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Selbstfinanzierungsgrad	52.84 %	13.74 %	265.16 %	1183.08 %
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Richtwert: Sollte mittelfristig bei 100 % liegen				
Selbstfinanzierungsanteil	9.29 %	3.25 %	18.44 %	41.84 %
Gibt an, welcher Anteil des Ertrags (Einnahmen) für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt wird. Richtwert: grösser als 20 % = gut / 10 – 20 % = mittel / unter 10 % = schlecht				
Investitionsanteil	17.45 %	25.62 %	8.96 %	7.71 %
Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. Richtwert: kleiner als 10 % = schwache Investitionstätigkeit 10 – 20 % = mittlere Investitionstätigkeit 20 – 30 % = starke Investitionstätigkeit grösser als 30 % = sehr starke Investitionstätigkeit				
Zinsbelastungsanteil	0.22 %	– 0.04 %	0.01 %	– 0.17 %
Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts mit Zinskosten. Richtwert: 0 – 4 % = gut / 4 – 9 % = genügend / über 9 % = schlecht				
Kapitaldienstanteil	2.29 %	2.98 %	2.42 %	1.89 %
Drückt aus, welcher Anteil des Ertrags für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Richtwert: bis 5 % = geringe / 5 – 15 % = tragbare / über 15 % = hohe Belastung				

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2027 der Einwohnergemeinde Oberägeri

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Aufgrund der uns vom Gemeindegesetz übertragenen Aufgabe haben wir das Budget 2027 geprüft.

Wir stellen fest, dass
- die Darstellung des Budgets dem Finanzhaushaltgesetz und der -verordnung entspricht.
- das vorliegende Budget auf einem Netto-Steuerfuss von 54 % des kantonalen Ansatzes basiert.
- die gesetzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 1'130'300 betragen. Zusätzlich werden auf dem Verwaltungsvermögen CHF 2'020'100 abgeschrieben, welche im ausserordentlichen Aufwand ausgewiesen werden. Die totalen Abschreibungen betragen somit CHF 3'150'400.
- das Budget mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 1'990'800 abschliesst.
- das Budget der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 9'605'000 abschliesst.

Wir halten fest, dass die Rechnungsprüfungskommission aufgrund ihrer Zuständigkeit, mit Ausnahme der oben erwähnten Feststellungen, zu den einzelnen Budgetpositionen keine vertieften Prüfungshandlungen vorgenommen hat.

Wir beantragen Ihnen, das Budget für das Jahr 2027 zu genehmigen.

Oberägeri, 29. September 2026

Die Rechnungsprüfungskommission

Sandro Näf, Präsident
Sandra Hugener
Hubert Häusler

Anträge

1. Der Steuerfuss soll ab 01.01.2027 weiterhin bei 54 % liegen.

2. Das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Oberägeri, beinhaltend die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung, wird genehmigt.

Aufwertung Pausenplätze Hofmatt: Objektkredit CHF 1’380’000

Das Zentrum der Schule Oberägeri befindet sich auf dem Areal Hofmatt, mitten im Dorf. Hier gehen die meisten Schülerinnen und Schüler zur Schule, auf diesem Areal findet auch der Turn- und Musikunterricht statt. Die Dreifachhalle/Musikschule ist zudem der Haupttreffpunkt für Vereine: für Trainings, Wettkämpfe oder Proben. Durch den Bezug des Lagerhauses «MUK – Miini Unterkunft» hat sich eine weitere Nutzergruppe ergeben. Der zwischen der Dreifachhalle/Musikschule und den verschiedenen Schulhäusern angelegte Pausenplatz wird nicht nur zu Schulzeiten, sondern auch an Mittwochnachmittagen, an Abenden und an Wochenenden von Gross und Klein vielfältig genutzt. In ganz wenigen Fällen wird der Platz auch für Parkierungen genutzt, beispielsweise wenn der Ägeriseelauf stattfindet oder im Zusammenhang mit der Chilbi.



Mit dem Neubau der Dreifachhalle/Musikschule im Jahre 2004 wurde der Pausenplatz der Schulanlage Hofmatt an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und komplett neu gestaltet. Der zum gleichen Areal gehörende Rasenplatz, eingebettet zwischen der Dreifachhalle/Musikschule und dem Werkhof, umgeben von der Hofmattstrasse und dem Schulhaus Hofmatt 1, wurde im Jahr 2016 saniert und instand gestellt.



Im Rahmen der Schulraumplanung 2016 wurde erstmals darauf hingewiesen, dass die Pausenplatzgestaltung auf dem Areal Hofmatt nicht mehr zeitgemäss ist, zeitnah aufgewertet und ökologischer werden soll. Als Ziele für die Aufwertung wurden vor allem die Aufenthaltsqualität wie auch die Entsiegelung der sehr grossen Asphaltfläche priorisiert. Mit dem Neubau und dem Bezug des Schulhauses Hofmatt 4 im Herbst 2022 wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Planung für die Umgestaltung der Pausenplatz- und Spielrasenfläche starten konnte.



Im Herbst 2023 hatte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe gewählt und beauftragt, einen Vorschlag für die Gestaltung und Nutzung für das Gebiet vom Lagerhaus «MUK – Miini Unterkunft» bis zur Mitteldorfstrasse 4, inkl. der gesamten Schulanlage, zusammen mit einer externen Firma zu erarbeiten. Als Ergebnis aus diesem Prozess unter der Federführung der Firma SpielRaum, Quartiergasse 13, 3013 Bern, mit Mitwirkung der Iten Landschaftsarchitekten GmbH, Allmendstrasse 2, 6314 Unterägeri, für den Teilbereich Kunstrasen und dem partizipativen Einbezug der Bevölkerung, der Fokusgruppe und der Schülerinnen und Schüler resultiert in einem ersten Schritt für den Bereich der Schulanlage Hofmatt ein Umsetzungsvorschlag, bestehend aus den drei nachfolgend aufgelisteten Teilprojekten.

a) Teilprojekt «Ruheoase»

Das Teilprojekt «Ruheoase» liegt im Perimeter zwischen Schulweg, Hofmattstrasse und Schulhaus Hofmatt 3. Dieser Bereich soll künftig in erster Linie den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe als Pausen-, Rückzugs- und Unterrichtsort dienen.

Das Bestehende wird rückgebaut und neu gestaltet. Die «Ruheoase» soll ab dem Eintrittstor unbefestigte Verbindungswege, mehr Grün und eine Wasserstelle, aufgeteilt auf verschiedene Teilräume mit verspielten Sitzmöglichkeiten sowie Rückzugs- und Aufenthaltsorten, erhalten.

Der Kostenvoranschlag für diesen Teilbereich gemäss den vorerwähnten Ausführungen setzt sich wie folgt zusammen:

Grobkostenschätzung +/– 10 %

Garten- und Landschaftsbauarbeiten	CHF	88’000
Ausstattungselemente/Mobiliar	CHF	49’000
Sanitäranlagen	CHF	4’000
Beleuchtung	CHF	15’000
Spielgerätebau	CHF	37’000
Baunebenkosten	CHF	2’000
Reserven	CHF	18’440
Honorare	CHF	14’000
MwSt.	CHF	18’560
Total Baukosten «Ruheoase» inkl. MwSt. 8.1 %	**CHF**	**246’000**


Schulhaus
Hofmatt 4
3
Schulhaus
Hofmatt 3
Feuerwehrzufahrt
489d
Pingpongtisch
rund
Sitzplattform
4
Beleuchtung
bestehend
Kiesplatz
Hängematte
6
Lümmelbalken
Slackline
Kiesweg
Brunnen
Kiesplatz
überdachte
Sitzmöglichkeit
best. Abgang
Hollywoodschaukel
Pavillion
mit Tischfussball
Schulhaus
Hofmatt 2
Schulweg
N

b) Teilprojekt «Schueli»

Das Teilprojekt «Schueli» bezieht sich auf den Perimeter im Bereich des heutigen grossen Pausenplatzes, welcher von der Dreifachhalle/Musikschule Hofmatt und diversen Schulhäusern eingefasst wird. Dieser Bereich soll künftig in erster Linie der Grund- und Primarstufe als Pausen- und Aufenthaltsraum sowie als Spielplatz mit verschiedenen Teilflächen zur Verfügung stehen. Der Unterricht im Freien wird für diese Altersgruppe hauptsächlich auf den Umgebungsflächen der Mitteldorfstrasse 4 erfolgen.

Da sich das Teilprojekt «Schueli» zum grossen Teil über der darunterliegenden Tiefgarage Hofmatt befindet, wurde die bestehende wasserführende PBD-Abdichtung (Polymerbitumen-Dichtungsbahn) einer materialtechnischen Zustandsuntersuchung unterzogen. Die Firma Tecnotest AG hält im Bericht vom 17.07.2026 fest, dass aufgrund der Untersuchungsergebnisse mittel- bis längerfristig keine Instandsetzung der PBD-Abdichtung nötig sein wird.

Wie vorerwähnt festgehalten, befindet sich das Teilprojekt «Schueli» grösstenteils über der Tiefgarage Hofmatt. Bezüglich der Statik ist in der Ausführungsplanung zu berücksichtigen, dass keine Aufschüttungen von grösserem Ausmass geplant werden und schwerere Einzellasten im Detail geprüft werden müssen.

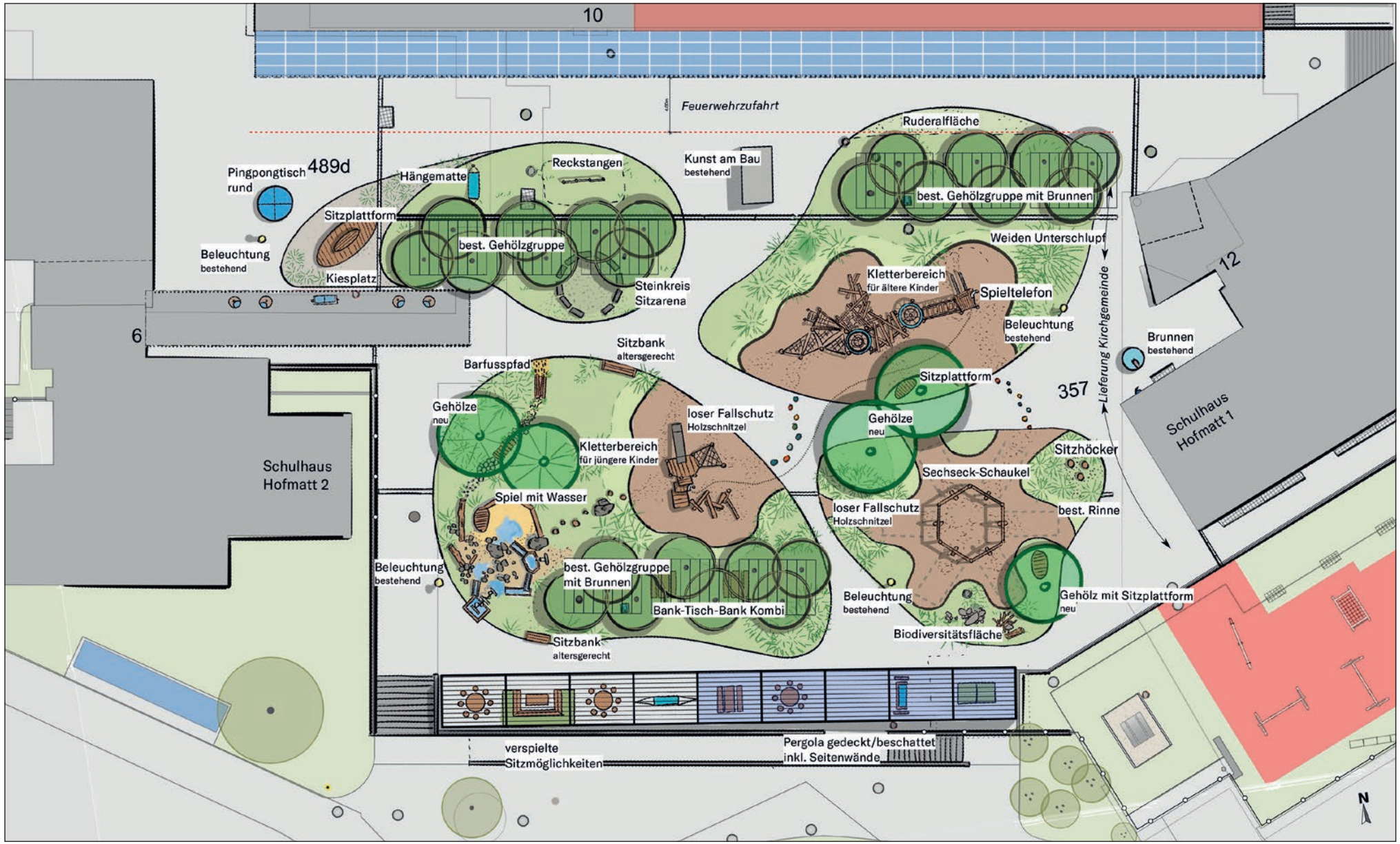
Die Feuerwehrzufahrt bis zum Stellplatz vor dem Schulhaus Hofmatt 1 ist in die Planung eingeflossen und von der Gebäudeversicherung Zug wie auch von der Feuerwehr Oberägeri in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen worden. Allfällige Anlieferungen zur Liegenschaft Pfarreizentrum Hofstettli sind für Lieferwagen nach wie vor gewährleistet.

Der bestehende befestigte und grossmehrheitlich versiegelte Perimeter wird in vier Teilzonen grossflächig aufgebrochen und neu gestaltet. Der «Schueli» besteht künftig aus befestigten Verbindungswegen und etlichen unbefestigten grünen Inseln. Diese Teilräume mit verschiedensten Spielgeräten und in einem Fall mit einer bestehenden Wasserzapfstelle werden mit verspielten Sitzmöglichkeiten bestückt und genutzt werden können.

Der Kostenvoranschlag für diesen Teilbereich gemäss den vorerwähnten Ausführungen setzt sich wie folgt zusammen:

Grobkostenschätzung +/– 10 %

Garten- und Landschaftsbauarbeiten	CHF	316’000
Ausstattungselemente/Mobiliar	CHF	58’000
Sanitäranlagen	CHF	4’000
Beleuchtung	CHF	15’000
Spielgerätebau	CHF	121’000
Baunebenkosten	CHF	5’000
Reserven	CHF	53’100
Honorare	CHF	61’000
MwSt.	CHF	50’900
Total Baukosten «Schueli» inkl. MwSt. 8.1 %	**CHF**	**684’000**


10
Feuerwehrzufahrt
Ruderalfläche
Pingpongtisch rund
489d
Hängematte
Reckstangen
Kunst am Bau
bestehend
best. Gehölzgruppe mit Brunnen
Sitzplattform
Beleuchtung
bestehend
best. Gehölzgruppe
Weiden Unterschlupf
Kiesplatz
Kletterbereich
für ältere Kinder
Spieltelefon
Steinkreis
Sitzarena
Beleuchtung
bestehend
12
6
Sitzbank
altersgerecht
Brunnen
bestehend
Barfusspfad
Sitzplattform
357
Lieferung Kirchgemeinde
Gehölze
neu
loser Fallschutz
Holzschnitzel
Gehölze
neu
Schulhaus
Hofmatt 1
Kletterbereich
für jüngere Kinder
Sitzhöcker
Sechseck-Schaukel
Schulhaus
Hofmatt 2
Spiel mit Wasser
loser Fallschutz
Holzschnitzel
best. Rinne
Beleuchtung
bestehend
best. Gehölzgruppe
mit Brunnen
Beleuchtung
bestehend
Gehölz mit Sitzplattform
neu
Bank-Tisch-Bank Kombi
Biodiversitätsfläche
Sitzbank
altersgerecht
verspielte
Sitzmöglichkeiten
Pergola gedeckt/beschattet
inkl. Seitenwände
N

c) Teilprojekt «Kunstrasen»

Das Teilprojekt «Kunstrasen» anstelle des heutigen Naturrasens ist ein schon lange und mehrfach geäussertes Anliegen von verschiedensten Nutzergruppen. Der Kunstrasen hat gegenüber dem heutigen Naturrasen den einen grossen Vorteil, dass er fast ganzjährig genutzt werden kann.

Die Evaluation für das Kunstrasensystem hat zum Ergebnis geführt, dass im Schul- und für den Allgemeingebrauch voraussichtlich ein unverfülltes System verbaut werden soll. Dieses hat den Vorteil, dass der Unterhalt geringer ausfällt als bei einem verfüllten System, dass kein Granulat aus Gummi überallhin getragen wird und zu guter Letzt dem Problem Mikroplastik entgegengewirkt werden kann. Dies ist unter anderem der Hauptgrund, dass verfüllte Systeme ab dem Jahr 2031 nach heutigem Kenntnisstand nicht mehr verbaut werden dürfen.

Der bestehende Perimeter des heutigen Naturrasens muss auf eine Tiefe von ca. 70 cm abgetragen respektive rückgebaut werden. Ab dieser neuen Sohle erfolgt dann der Aufbau für den neuen Kunstrasen, bestehend aus einer Fundations- und einer Planieschicht, einem Sickerasphalt, einer Dämpfungsschicht und schlussendlich dem unverfüllten Kunstrasenteppich.

Auf eine Bewässerungsanlage zur vorübergehenden Kühlung des Kunstrasens wird verzichtet. Eine solche Anlage wäre insbesondere an heissen Sommertagen nur während kurzer Zeit wirksam. Sie müsste zudem jeweils rechtzeitig vor der Nutzung eingeschaltet werden. Da der Platz hauptsächlich von der Schule und den Vereinen genutzt wird und die Nutzungszeiten unterschiedlich sind, wäre eine gezielte Kühlung organisatorisch aufwendig. Für eine einmalige Bewässerung würden zudem rund 3’500 Liter Wasser benötigt. Die Kosten für die gesamte Bewässerungsanlage würden rund CHF 43’000 betragen. Aufgrund des begrenzten Nutzens, des zusätzlichen Wasserverbrauchs und der zusätzlichen Investitionskosten soll deshalb auf eine Bewässerungsanlage verzichtet werden.

Der Kostenvoranschlag für diesen Teilbereich gemäss den vorerwähnten Ausführungen setzt sich wie folgt zusammen:

Grobkostenschätzung +/– 10 %

Baustelleninstallation / Absteckungen	CHF	20’000
Abbrüche / Entsorgungen	CHF	59’000
Fundationsschicht / Entwässerung	CHF	86’000
Kunststoffrasenteppich / Dämpfschicht	CHF	142’000
Ausstattung	CHF	16’000
Reserve	CHF	16’330
Honorare	CHF	66’000
Ingenieurleistungen / Messungen	CHF	8’000
Baunebenkosten	CHF	3’000
MwSt.	CHF	33’670
Total Baukosten «Kunstrasen» inkl. MwSt. 8.1 %	**CHF**	**450’000**

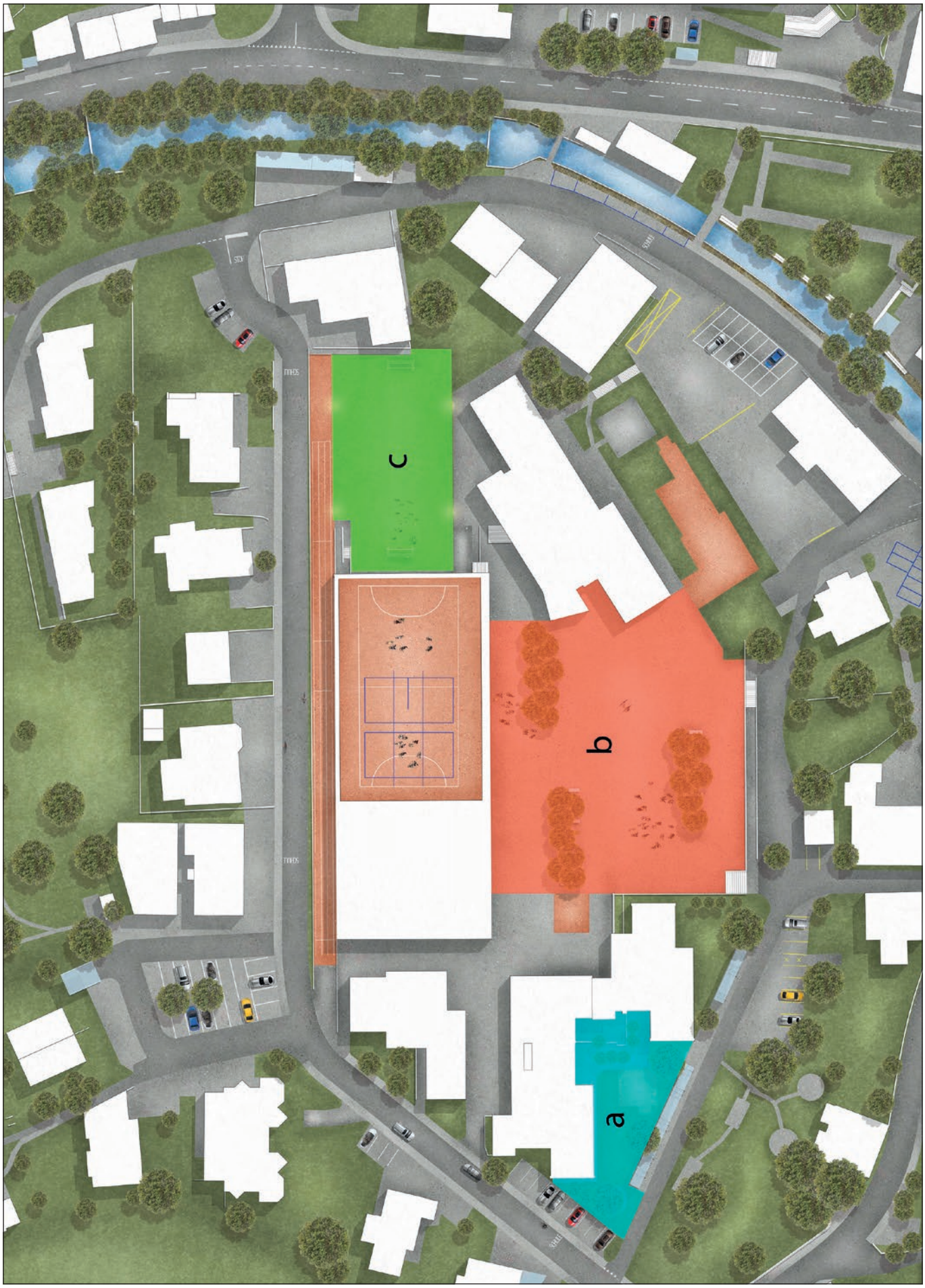
Bauablauf

Die Neugestaltungen der drei unabhängigen Pausenplätze auf dem Areal Hofmatt erfolgen etappenweise, wobei die beiden Projekte «Ruheoase» und «Schueli» nach heutigen Erkenntnissen gemeinsam ausgeführt werden sollen. Der Ersatz des Naturrasens durch einen Kunstrasen erfolgt dagegen in einer separaten Etappe. Während der beiden unabhängigen Bauetappen muss gewährleistet sein, dass immer eine möglichst grosse Fläche des Areals Hofmatt für die Schülerinnen und Schüler für Pausen und für Freizeitaktivitäten zur Verfügung steht. Die lärmigen und maschinenintensiven Arbeiten sollen, wenn immer möglich, in Ferienzeitfenstern umgesetzt werden. Es ist das Ziel, dass die Arbeiten der ersten Etappe in den Sommerferien 2027 starten können.

Anträge

1 Für die Aufwertung der Pausenplätze auf dem Areal Hofmatt wird ein Objektkredit von CHF 1’380’000 gesprochen:

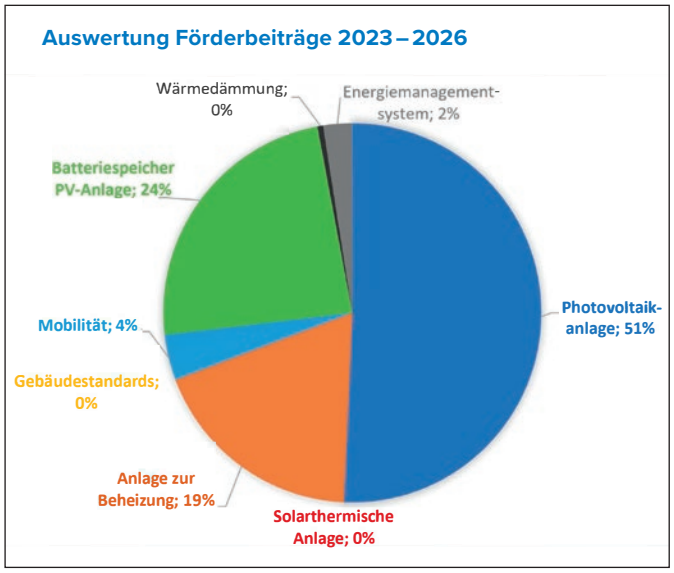
2 Der Kredit für das Projekt Aufwertung Pausenplätze auf dem Schulareal Hofmatt wird nach Massgabe des schweizerischen Baupreisindex, Grossregion Zentralschweiz, Objekttyp Tiefbau, festgelegt (Indexstand Oktober 2025 = 100.0 Punkte).


c
b
a



Energiefördermassnahmen 2027 – 2030: Rahmenkredit CHF 1.0 Mio.

Seit dem 12.06.2009 ist die Einwohnergemeinde Oberägeri als Energiestadt zertifiziert. Im Jahr 2026 wurde dies zum fünften Mal im Re-Audit erfolgreich bestätigt. Als wichtiges Instrument zur Umsetzung der Energiestadt-Ziele hat die Einwohnergemeinde das Energieförderprogramm Oberägeri geschaffen. Von 2011 bis 2026 wurden im Rahmen von Energiefördermassnahmen diverse Anlagen zur Verringerung des CO_2-Ausstosses gefördert. Die Förderungen in den Jahren 2023 bis 2026 (Stand 30.09.2026) gliederten sich wie folgt:



Die Fördermassnahmen haben sich in den letzten Jahren bewährt und trugen dazu bei, das Label Energiestadt beizubehalten. Auch wurden die Massnahmen von der Bevölkerung sehr geschätzt und sie sind ein wichtiger Bestandteil der Energiepolitik. Die Erfahrungen mit dem Energieförderprogramm weisen eine positive Bilanz auf und die in diesem Rahmen umgesetzten Projekte haben massgeblich zur erfolgreichen Rezertifizierung mot dem Label Energiestadt beigetragen.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen soll das bisherige Energieförderprogramm für die Jahre 2027 bis 2030 weitergeführt und gleichzeitig inhaltlich erweitert werden. Neu sollen nebst den bisherigen Fördermassnahmen im Bereich Energie auch Fördergegenstände in den Bereichen Umwelt, Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität aufgenommen werden. Damit wird das Förderprogramm breiter abgestützt und ein zusätzlicher Beitrag zur Umsetzung des Energieleitbilds sowie der Energie- und Klimastrategie geleistet.

Die neuen, aktualisierten Energie- und Umweltförderrichtlinien treten per 01.01.2027 in Kraft. Um diese umzusetzen, wird den Stimmberechtigten für das Förderprogramm 2027 bis 2030 ein Rahmenkredit von CHF 1.0 Mio. beantragt. Die am 19.06.2023 aus der Gewinnverwendung bereitgestellten und per Ende 2026 noch nicht aufgebrauchten Mittel (CHF 327'443, Stand 31.12.2025) sollen für die Weiterführung des Förderprogramms zusätzlich verwendet werden.

Ergänzend zu den Energie- und Umweltförderrichtlinien ist geplant, dass der Gemeinderat weiterhin jährlich ein Energie- und Umweltförderprogramm beschliesst. Darin können die konkreten Fördergegenstände und Beitragshöhen jährlich festgelegt und an die jeweiligen Rahmenbedingungen und Marktpreise angepasst werden. Damit bleibt der Gemeinderat innerhalb des Förderprogramms flexibel und kann die verfügbaren Fördermittel gezielt und bedarfsgerecht einsetzen.

Für das Jahr 2027 wird das Energie- und Umweltförderprogramm durch den Gemeinderat Ende 2026 verabschiedet. Detaillierte Informationen sind aus den Energie- und Umweltförderrichtlinien der Einwohnergemeinde Oberägeri ersichtlich, die per 01.01.2027 in Kraft treten werden, sofern einem Rahmenkredit wie beantragt zugestimmt wird.

Energieförderrichtlinien

Anträge

1 Der Rahmenkredit von CHF 1.0 Mio. für die Jahre 2027 bis 2030 für die Energie- und Umweltfördermassnahmen wird bewilligt.

2 Die Kosten sind der Kostenstelle 7600, Konto 3637.00, der Erfolgsrechnung zu belasten.

3 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Teilrevision Entschädigungsreglement

Der Gemeinderat trägt die Gesamtverantwortung für die Gemeindeverwaltung (§ 84 Gemeindegesetz: «Dem Gemeinderat steht die Aufsicht über die gesamte Gemeindeverwaltung zu.»). Die Entschädigung des Gemeinderates sollte dieser Verantwortung unbedingt Rechnung tragen.

Das heute gültige Entschädigungsreglement der Einwohnergemeinde Oberägeri wurde letztmals per 01.01.2019 revidiert. Der Gemeinderat wurde in das Lohngefüge des Personals gemäss Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) eingereiht (Gehaltsklasse 22, Stufe 10) und erhielt für die Erfüllung seiner Aufgaben ein Pensum von 240 Stellenprozenten sowie 5 Stellenprozenten für ausserordentliche Aufgaben.

Die Stellenprozente und die Entschädigung des Gemeinderates blieben seither unverändert, obwohl sich die Rahmenbedingungen für die Arbeit des Gemeinderats verändert haben. Die Gemeindebevölkerung ist um über 10 % gewachsen (von 5'892 auf 6'663), die Aufgaben des Gemeinderats sind wesentlich komplexer sowie anspruchsvoller geworden und der Aufwand sowie die Belastung – auch in Bezug auf die Haftbarkeit – ist deutlich gestiegen.

Zudem wurde das Personalgesetz des Kantons Zug per 01.01.2024 dahingehend geändert, dass einerseits die Gehaltsklassen und -stufen durch Lohnbänder ersetzt und andererseits die Treue- und die Erfahrungszulage in die Lohnbänder integriert wurden. Dadurch fehlt seither die Grundlage für die Lohneinreihung des Gemeinderates.

Es ergibt sich also bezüglich Stellenpensen sowie der Entschädigung ein Handlungsbedarf.

Stellenpensen

Bezüglich der Stellenpensen zeigt die Leistungserfassung für den Gesamtgemeinderat seit 2019 total rund 8'400 Mehrstunden, welche nicht vergütet wurden. Dies entspricht pro Jahr rund einem 60 %-Pensum, das fehlt.

Würde man die nicht vergüteten Stunden auf die heutigen Pensen aufrechnen, ergäbe dies folgendes Bild:

Gemeinderat	Effektives Pensum	Pensum mit Mehrstunden
Marcel Güntert	67 %	95 %
Evelyn Rust	43 %	50 %
Laura Marty-Iten	41 %	49 %
Beat Strebel	50 %	56 %
Beat Wyss	41 %	54 %
Total	**242 %**	**304 %**

Ein Vergleich der Gemeinderatspensen unter den Zuger Gemeinden ist schwierig beziehungsweise nicht möglich, da sich die Gemeinden einerseits bezüglich Grösse und Einwohnerzahl deutlich unterscheiden und andererseits die Aufgaben teilweise deutlich auseinandergehen. So hat Oberägeri zum Beispiel als einzige Zuger Gemeinde ein Seewasserwerk, dafür haben andere Gemeinden anderweitige Spezialaufgaben zu bewältigen. Genauso verhält es sich mit gewissen Zentrumsaufgaben, welche eher die Stadt zu tragen hat.

Schlussendlich werden die Gemeinderatspensen in vielen Zuger Gemeinden nicht explizit ausgewiesen. Stattdessen wird ohne Berücksichtigung des effektiven Aufwands eine pauschale Entschädigung für das jeweilige Amt entrichtet.

Aus vorstehenden Gründen wird vorgeschlagen, das Entschädigungsreglement bezüglich Pensen wie folgt anzupassen:

	Bisher	neu
Grundpensum pro GR	35 %	40 %
Zusatz Gemeindepräsidium	20 %	25 %
Zusatz Vizepräsidium	2 %	5 %
Zusatz Bau	10 %	10 %
Restpensum frei verteilbar	33 %	50 %*
Reserve	5 %	0 %
Total	**245 %**	**290 %**

**Diese Pensen werden nur verteilt, sofern aufgrund der Projekte und geleisteten Mehrstunden ein Anspruch besteht.*

Entschädigung

Die Entschädigung des Gemeinderates Oberägeri richtet sich gemäss dem Personalgesetz des Kantons Zug und entspricht der Lohnklasse 22, Stufe 10 (CHF 169'219.60, bzw. CHF 177'308 inkl. Teuerung).

Aufgrund des bereits erwähnten Wegfalls der bisherigen Gehaltsklassen und -stufen macht es Sinn, dass sich die Entschädigung des Gemeinderates an den heutigen Lohnbändern des Personalgesetzes orientiert.

Ein Vergleich der Zuger Gemeinden zu den Gemeinderatsentschädigungen hat Folgendes ergeben:

Gemeinde	Jahreslohn (Basis 100 % inkl. Teuerung)	Pensum mit Mehrstunden
Zug	209’066	
Baar	193’606	Spesen: GP = 12’000, Bauchef = 10’000, GR = 8’000
Unterägeri	185’097	
Oberägeri	**177’816**	Spesen (7 % der effektiven Entschädigung gemäss Pensum, 100 % = CHF 12’447.10), Entschädigung Telefon CHF 324
Menzingen	180’765	
Cham	190’839	
Hünenberg	177’308	Spesenpauschale: 5 % der Entschädigung
Risch	Sep. Regelung ohne Pensen (nicht vergleichbar)	
Steinhausen	180’522	
Walchwil	191’494	
Neuheim	213’460	
Durchschnitt	**188’997**	

Es wird vorgeschlagen, die Entschädigung des Gemeinderates dem Maximum des Lohnbandes 21 anzupassen. Dies entspricht CHF 172’026 bzw. CHF 180’765 inkl. Teuerung.

Anpassungen im Entschädigungsreglement

Die vorgeschlagenen Anpassungen bei den Stellenpensen sowie bei der Entschädigung haben nachstehende Änderungen im Entschädigungsreglement zur Folge. Darüber hinaus wird aufgrund der neuen Arbeitsumgebung im Rathaus ohne persönliche Arbeitsplätze der bestehende Art. 3 betreffend Anspruch auf einen Arbeitsplatz im Rathaus angepasst.

Haltung der Strategiekommission

Die Strategiekommission hat am 22. September 2026 über die Anpassungen im Entschädigungsreglement beraten. Sie unterstützt die vorgesehenen Anpassungen grossmehrheitlich und ohne Gegenstimme.

Synopse
Teilrevision Entschädigungsreglement per 01.01.2027

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SRS Nummern)
Neu: –
Geändert: 1.6-1
Aufgehoben: –

Ausgangslage	Entwurf
	Entschädigungsreglement *Die Einwohnergemeinde,* gestützt auf § 69 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesetzes über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz; BGS 171.1) vom 4. September 1980, beschliesst: **I.** SRS 1.6-1 (Entschädigungsreglement vom 10. Dezember 2018) (Stand 1. Januar 2019) wird wie folgt geändert:
Entschädigungsreglement vom 10. Dezember 2018 *Die Einwohnergemeinde,* gestützt auf § 69 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesetzes über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz; BGS 171.1) vom 4. September 1980, *beschliesst:*	
1 Einleitung	
Art. 1 Zweck	
[1] Dieser Erlass regelt die Entschädigungen der Mitglieder von Behörden und Kommissionen sowie der Funktionen, die nicht in kantonalen Erlassen festgelegt sind.	
2 Gemeinderat	
Art. 2 Entschädigung	
[1] Dem Gemeinderat stehen für die Erfüllung seiner Aufgaben insgesamt 240 Stellenprozente zur Verfügung.	[1] Dem Gemeinderat stehen für die Erfüllung seiner Aufgaben insgesamt 290 Stellenprozente zur Verfügung.
[2] Das Grundpensum für jedes Gemeinderatsmitglied umfasst 35 Stellenprozente.	[2] Das Grundpensum für jedes Gemeinderatsmitglied umfasst 40 Stellenprozente.
[3] Folgende Funktionen benötigen zusätzliche Stellenprozente: a) Gemeindepräsidentin, Gemeindepräsident: 20 %; b) Ressortvorsteherin, Ressortvorsteher Bau: 10 %; c) Vizepräsidentin, Vizepräsident: 2 %.	a) Gemeindepräsidentin, Gemeindepräsident: 25 %; b) Ressortvorsteherin, Ressortvorsteher Bau: 10 %; c) Vizepräsidentin, Vizepräsident: 5 %.
[4] Die Verteilung der restlichen 33 Stellenprozente auf die einzelnen Gemeinderatsmitglieder ist Sache des Gemeinderats.	[4] Die Verteilung der restlichen 50 Stellenprozente auf die einzelnen Gemeinderatsmitglieder ist Sache des Gemeinderats.
[5] Die Entschädigung basiert auf der Lohnklasse 22, Lohnstufe 10, des Gesetzes über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals vom 1. September 1994 (Personalgesetz; BGS 154.21).	[5] Die Entschädigung basiert auf dem Maximum des Lohnbandes 21 des Gesetzes über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals vom 1. September 1994 (Personalgesetz; BGS 154.21).
[6] In den Entschädigungen sind alle mit der Funktion verbundenen Arbeitsaufwände enthalten. Die Ausnahmen sind explizit aufgeführt.	
[7] Für ausserordentliche Aufgaben verfügt der Gemeinderat zusätzlich über ein Kontingent von 5 Stellenprozenten. Über dessen Verwendung beschliesst der Gemeinderat in eigener Kompetenz.	[7] Aufgehoben.

Ausgangslage	Entwurf
Art. 3 Arbeitsplatz [1] Jedes Gemeinderatsmitglied hat Anspruch auf einen Arbeitsplatz sowie auf die üblichen Arbeits- und Kommunikationsmittel und deren Betriebskosten.	[1] Die Gemeinderäte können jederzeit die Arbeitsplätze und Infrastruktur des Rathauses nutzen. Sie erhalten die üblichen Arbeits- und Kommunikationsmittel.
Art. 4 Nebenamtliche Funktionen [1] Honorare und Entschädigungen aus Mandaten, die ein Mitglied des Gemeinderats als Gemeindevertreter bei anderen Institutionen ausübt, gehören dem Gemeinderatsmitglied. [2] Die Arbeit im Stimmbüro wird separat vergütet.	
Art. 5 Spesen [1] Mitglieder des Gemeinderates erhalten eine pauschale Spesenvergütung von 7% der Entschädigung für ihr jeweiliges Arbeitspensum. [2] Die Entschädigung basiert auf der Einreihung gemäss Art. 2 sowie auf dem individuellen Arbeitspensum. [3] Damit sind die Auslagen, die sich im Zusammenhang mit der Tätigkeit als Gemeinderat innerhalb des Kantons Zug ergeben, pauschal abgegolten. Ausgenommen sind Unkosten gemäss Art. 3.	
Art. 6 Versicherungen und Vorsorge [1] Für die Gemeinderatsmitglieder gilt der gleiche Versicherungs- und Vorsorgeschutz wie für die Gemeindeangestellten (kaufmännisches und technisches Personal).	
3 Weitere vom Souverän gewählte Gremien und Funktionen	
Art. 7 Friedensrichterin, Friedensrichter [1] Die Entschädigung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter ist kantonal geregelt (§ 9 der Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011; BGS 161.4).	
Art. 8 Rechnungsprüfungskommission [1] Die Präsidentin oder der Präsident und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission beziehen für die Kontrolle der Jahresrechnungen und der Budgets folgende jährliche Pauschalentschädigungen: a) Präsidium: CHF 4’000.00 b) Mitglieder: CHF 3’000.00 [2] Für die Prüfung der Schlussabrechnungen von Investitionen sowie für die Bearbeitung von Sonderaufträgen des Gemeinderates erhalten die Präsidentin oder der Präsident sowie die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission eine Entschädigung von CHF 120.00 pro Stunde.	

Ausgangslage	Entwurf
4 Vom Gemeinderat gewählte Gremien und Funktionen **Art. 9** Übrige Kommissionen, Arbeitsgruppen, Funktionen [1] Der Gemeinderat regelt auf dem Verordnungsweg die Entschädigungen und Spesen von Kommissionen, Arbeitsgruppen und Funktionen (beispielsweise Planungs- und Baukommission, Feuerwehr, Stimmenbüro usw.). **5 Andere Entschädigungen** **Art. 10** Entschädigung für Gemeindeangestellte [1] Gemeindeangestellte erhalten keine Sitzungsgelder. Alle mit der Funktion zusammenhängenden Aufgaben gelten als Arbeitszeit. **6 Schlussbestimmungen** **Art. 11** Vollzug [1] Der Vollzug dieses Reglements obliegt dem Gemeinderat. **Art. 12** Anpassung an die Preisentwicklung [1] Die Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen basieren auf dem Landesindex der Konsumentenpreise vom Januar 2019. [2] Die Teuerung richtet sich nach dem jeweiligen Regierungsratsbeschluss über die Ausrichtung einer Teuerungszulage an das Staatspersonal.	**II.** *Keine Fremdänderungen.* **III.** *Keine Fremdaufhebungen.* **IV.** [Abschlussklausel] Oberägeri, xx. Monat Jahr Marcel Güntert, Gemeindepräsident Alexander Klauz, Gemeindeschreiber

Antrag

Die Teilrevision des Entschädigungsreglements per 01.01.2027 wird genehmigt.

Teilrevision Hundehaltungs- und Hundesteuerreglement

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 01.12.2025 wurde das revidierte Hundehaltungs- und Hundesteuerreglement verabschiedet und per 01.01.2026 in Kraft gesetzt. Aufgrund eines Antrags aus der Einwohnergemeindeversammlung vom 01.12.2025 wurden die Bestimmungen von Art. 3 Abs. 2 und Art. 4 Abs. 2 entsprechend angepasst.

Am 26.05.2026 reichte die Interessengemeinschaft «IG für eine vernünftige Hundehaltung im Einklang mit der Land- und Forstwirtschaft» eine Motion zum Hundehaltungs- und Hundesteuerreglement der Gemeinde Oberägeri (Stand 01.01.2026) ein.

Der Gemeinderat Oberägeri nahm an der Einwohnergemeindeversammlung vom 07.09.2026 Stellung zur Motion und beantragte deren Erheblicherklärung. Die Motion wurde von der Einwohnergemeindeversammlung als erheblich erklärt.

Aufgrund der Erheblicherklärung der Motion beantragt der Gemeinderat die Anpassung von Art. 3 Abs. 2 und Art. 4 Abs. 2 des Hundehaltungs- und Hundesteuerreglements. Mit den vorgeschlagenen Änderungen sollen die Bestimmungen im Wesentlichen wieder an die ursprünglichen Regelungen des Reglements und an die kantonale Gesetzgebung angeglichen werden. Gleichzeitig werden damit die Anliegen der Motion aufgenommen und die vom Gemeinderat bereits an der Einwohnergemeindeversammlung vom 01.12.2025 unterstützten Anträge umgesetzt.

Die Regelung der Betretung von landwirtschaftlichen Kulturen würde wie folgt festgelegt werden (Art. 3 Abs. 2):
Hunde, ausser Diensthunde und Jagdhunde im Einsatz, dürfen vom 16. März bis zum 31. Oktober nicht in landwirtschaftlichen Kulturen laufen gelassen werden. Liegt die Erlaubnis der oder des Eigentumsberechtigten vor, entfällt das Betretungsverbot.

Die Regelung der Leinenpflicht im Wald und am Waldrand wäre wie folgt (Art. 4 Abs. 2):
Im Wald und am Waldrand gelten die Einschränkungen der Waldgesetzgebung. Den Umgang mit den Jagdgebrauchshunden regelt die Jagdgesetzgebung 932.11.

Der Gemeinderat beantragt zudem, die Hundesteuer von bisher CHF 120 auf CHF 140 pro Hund und Jahr zu erhöhen. Mit der Erhöhung soll die Hundesteuer einerseits moderat an die Teuerungsentwicklung angepasst werden (CHF 10) und andererseits ein Teil der Mehrkosten für die künftige Verwendung plastikfreier Hundekotbeutel finanziert werden (CHF 10). Die entsprechende Anpassung erfolgt in Art. 2 Abs. 1 des Reglements.

Hundehaltungs- und Hundesteuerreglement

Anträge

1 Das Hundehaltungs- und Hundesteuerreglement vom 12.12.2016 (Stand 14.12.2026) wird genehmigt und per 01.01.2027 in Kraft gesetzt.

2 Die Motion der «IG für eine vernünftige Hundehaltung im Einklang mit der Land- und Forstwirtschaft» zum Hundehaltungs- und Hundesteuerreglement (Hundereglement) wird abgeschrieben.

Notizen

EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Ihr Stimmrechts-ausweis

Montag | 14. Dezember 2026
20.00 Uhr

Einwohnergemeindeversammlung
Aula der Mehrzweckanlage Maienmatt

Mehr Informationen zum Ablauf ▶

Abtrennen und unbedingt mitbringen!

Impressum

Herausgeber:	Gemeinderat Oberägeri, Alosenstrasse 2, 6315 Oberägeri
Bilder:	Archiv der Einwohnergemeinde Oberägeri, Fotograf: Andreas Busslinger
Layout und Druck:	Frühform AG, Unterägeri
Auflage:	3'300 Exemplare

EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

<<Anrede>>

<<Vorname>> <<Name>>

<<Strasse>>

<<PLZ>> <<Ort>>

P.P.
CH-6315 Oberägeri
DIE POST

Persönlicher Stimmrechtsausweis

Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Oberägeri
Montag, 14. Dezember 2026, 20.00 Uhr
Aula der Mehrzweckanlage Maienmatt

Einlass und Eintrittskontrolle

Einlass: ab 19.30 Uhr

Start Versammlung: 20.00 Uhr

Vorweisen des Stimmrechtsausweises
Alle Stimmberechtigten erhalten eine persönlich adressierte Botschaft, inklusive Stimmrechtsausweis, zugeschickt. Den Stimmrechtsausweis müssen alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner an die Gemeindeversammlung mitnehmen. Mit dem Vorweisen des Stimmrechtsausweises beim Eintritt ins Versammlungslokal kann verifiziert werden, wer an den Abstimmungen teilnehmen kann und wer als Gast anwesend ist.